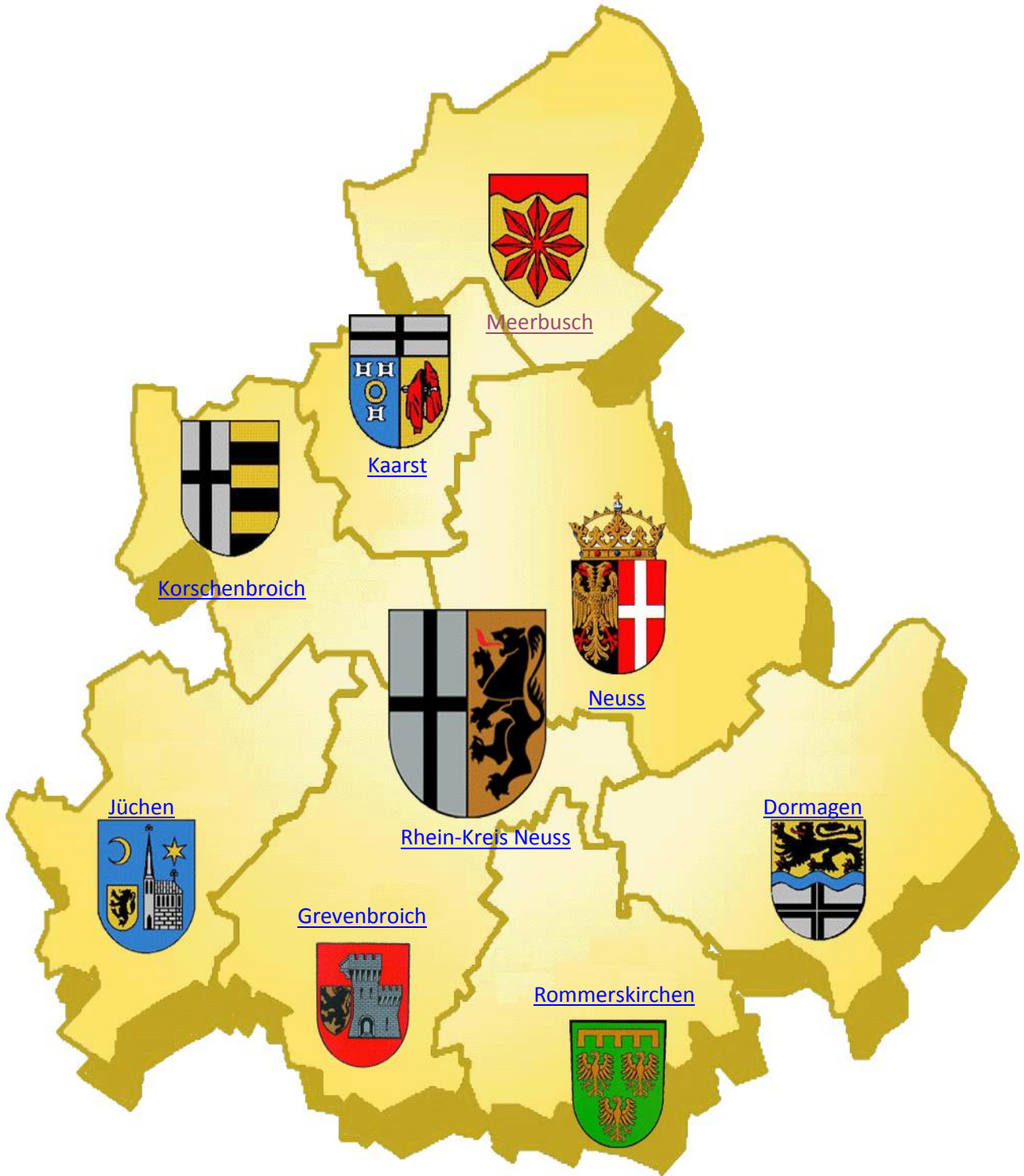




Lagebild Kriminalität 2017





Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Kreispolizeibehörde

Neuss, im März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Bericht unserer Kreispolizeibehörde über die Entwicklung des Kriminalitätsgeschehens im Jahr 2017 liegt vor Ihnen. Die Daten und Fakten dieser Statistik lassen einen Vergleich mit der Kriminalitätsentwicklung in den Vorjahren zu, geben Aufschluss über geklärte und ungeklärte Fälle und zeigen Entwicklungen in bestimmten Deliktsbereichen auf. Diese Zahlen sind geeignet, sich einen Überblick über die Entwicklung der Straftaten im Rhein-Kreis Neuss zu verschaffen.

Insgesamt wurden 2017 in der Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss 28.251 Straftaten registriert. Die Anzahl der Straftaten liegt damit auf dem niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre. Mit einer Aufklärungsquote von 53,5% konnte im 10-Jahreszeitraum ein Spitzenwert erreicht werden.

Bundesweit verübte Straftaten mit terroristischem Hintergrund haben in den vergangenen Jahren besondere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erlangt und die Sicherheitslage beeinflusst. Auch im Rhein-Kreis Neuss wurden bei Großveranstaltungen erhöhte Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt. Die Polizei ist wachsam. Die verantwortlichen Behörden arbeiten eng zusammen und stimmen sich ab. Insgesamt können wir feststellen, dass die Sicherheitslage im Rhein-Kreis Neuss stabil ist. Für das gute Ergebnis bei der Kriminalitätsbekämpfung danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kreispolizeibehörde sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Aufmerksamkeit und Hinweise die Arbeit der Polizei unterstützt haben. Wir werden auch weiterhin die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Städten und Gemeinden und anderen Behörden im Rhein-Kreis vorantreiben.

Neben der konsequenten Verfolgung von Straftaten sehen wir auch künftig im Bereich der Prävention und des Opferschutzes Schwerpunkte in unserer Arbeit. Dies gilt sicherlich weiterhin für den Bereich der Einbruchskriminalität. Die Zahl der Wohnungseinbrüche liegt - trotz Rückgang - auf einem hohen Stand und erfährt besondere polizeiliche Beachtung. Im Schulterschluss mit der Bevölkerung gilt es, den Einbrechern einen Riegel vorzuschieben. Aufmerksames Verhalten in der Nachbarschaft und Meldung verdächtiger Umstände an die Polizei sind ein wesentliches Ziel der Kampagne „Riegel vor!“ (<https://polizei.nrw/artikel/riegel-vor-sicher-ist-sicherer>), die von der Kreispolizeibehörde konsequent umgesetzt wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Kreis Neuss noch mehr als bisher, die umfangreichen Angebote des Kriminalkommissariats für Prävention und Opferschutz in Anspruch zu nehmen und die Polizei möglichst schnell über verdächtige Umstände zu informieren. Weitergehende Informationen gibt es im Internet (<https://rhein-kreis-neuss.polizei.nrw>).

Es ist unser Ziel, mit der erfolgreichen Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss und deren hoch motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles in unserer Kraft stehende zu tun, um für eine sichere Zukunft und ein lebenswertes Umfeld in unseren Städten und Gemeinden zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss

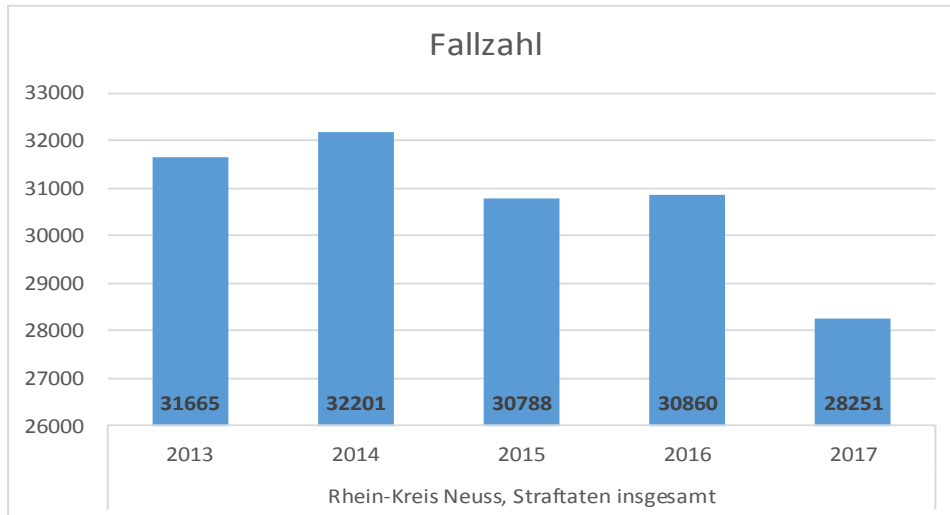
Inhaltsverzeichnis

1	Rhein-Kreis Neuss.....	4
1.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote und Zusammensetzung Delikte	4
1.2	Häufigkeitszahl Gesamtkriminalität Land / Rhein-Kreis Neuss	5
1.3	Gewaltkriminalität	6
1.4	Straßenkriminalität.....	6
1.5	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7
1.6	Diebstahlsdelikte.....	7
1.7	Betrug	8
1.8	Rauschgiftdelikte.....	9
1.9	Tatverdächtigenstruktur	9
1.10	Jugendkriminalität.....	10
1.11	Kriminalprävention	11
2	Dormagen	12
2.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote	12
2.2	Gewaltkriminalität	13
2.3	Straßenkriminalität.....	13
2.4	Diebstahlsdelikte.....	14
2.5	Betrug	15
3	Grevenbroich.....	16
3.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote	16
3.2	Gewaltkriminalität	17
3.3	Straßenkriminalität.....	17
3.4	Diebstahlsdelikte.....	18
3.5	Betrug	19
4	Jüchen	20
4.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote	20
4.2	Gewaltkriminalität	21
4.3	Straßenkriminalität.....	21
4.4	Diebstahlsdelikte.....	22
4.5	Betrug	23

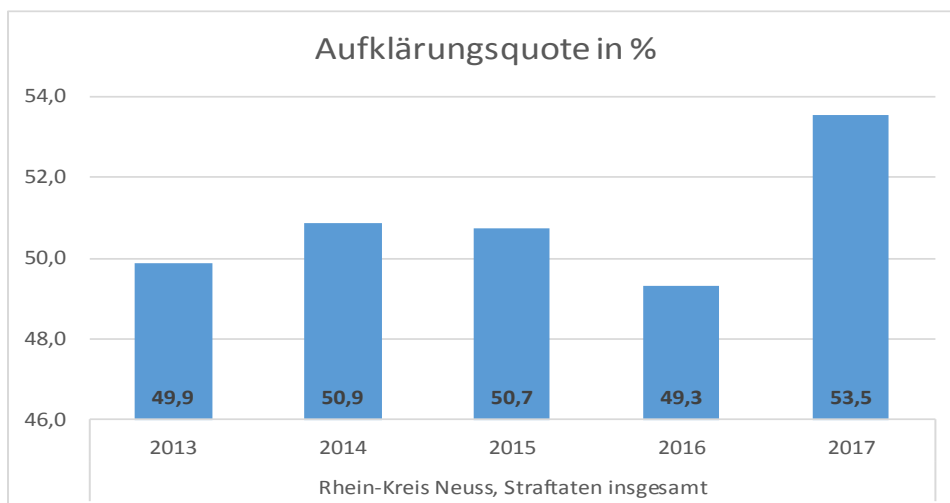
5	Kaarst	24
5.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote	24
5.2	Gewaltkriminalität	25
5.3	Straßenkriminalität.....	25
5.4	Diebstahlsdelikte.....	26
5.5	Betrug	27
6	Korschenbroich	28
6.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote	28
6.2	Gewaltkriminalität	29
6.3	Straßenkriminalität.....	29
6.4	Diebstahlsdelikte.....	30
6.5	Betrug	31
7	Meerbusch	32
7.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote	32
7.2	Gewaltkriminalität	33
7.3	Straßenkriminalität.....	33
7.4	Diebstahlsdelikte.....	34
7.5	Betrug	35
8	Neuss.....	36
8.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote	36
8.2	Gewaltkriminalität	37
8.3	Straßenkriminalität.....	37
8.4	Diebstahlsdelikte.....	38
8.5	Betrug	39
9	Rommerskirchen.....	40
9.1	Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote	40
9.2	Gewaltkriminalität	40
9.3	Straßenkriminalität.....	41
9.4	Diebstahlsdelikte.....	42
9.5	Betrug	43

1 Rhein-Kreis Neuss

1.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote und Zusammensetzung Delikte

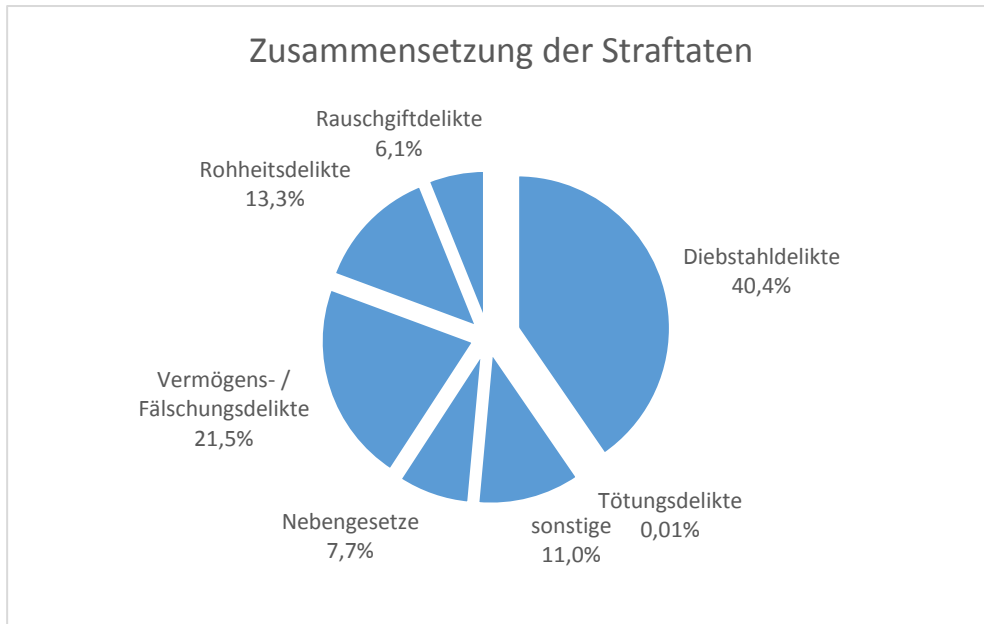


Die Zahl der registrierten Straftaten ist um 2.609 (- 8,4%) gegenüber dem letzten Jahr gesunken. Insgesamt wurden 28.251 Straftaten registriert.



Die erzielte Aufklärungsquote ist mit 53,5 % gestiegen, im Zeitreihenvergleich wurde der höchste Wert der letzten fünf Jahre erreicht. Es konnten 15.124 (- 93) Delikte geklärt werden.

Dabei wurden insgesamt 10.955 (2016: 11.635) Tatverdächtige ermittelt.



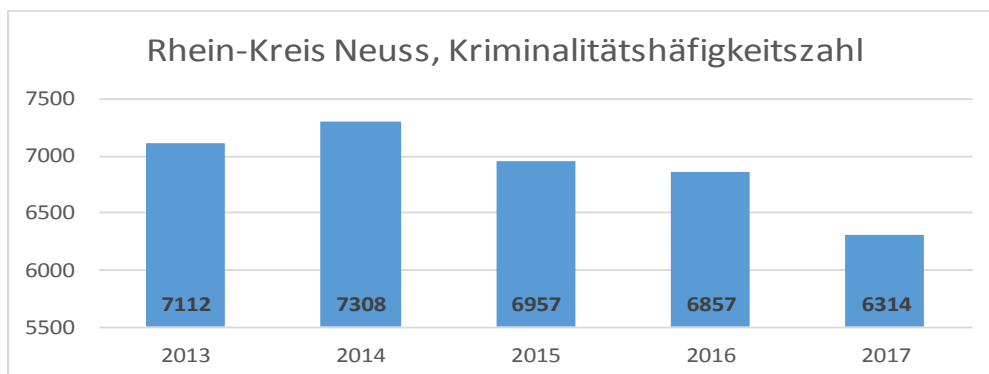
Bei der Verteilung der Straftaten auf einzelne Deliktsbereiche ergaben sich keine gravierenden Veränderungen gegenüber den Zahlen des Jahres 2016. Häufigster Phänomenbereich sind nach wie vor die Diebstahlsdelikte.

1.2 Häufigkeitszahl Gesamtkriminalität Land / Rhein-Kreis Neuss

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner.

Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus und dient der vergleichenden Beurteilung der Kriminalität.

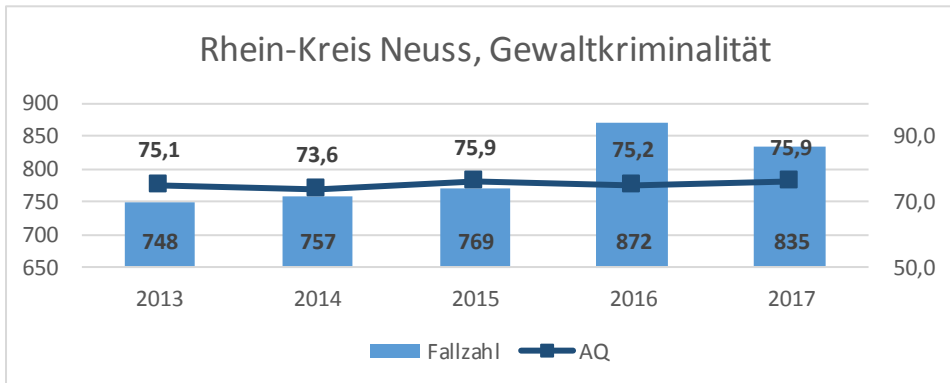
Im Jahr 2017 lag der Wert im gesamten Kreispolizeibezirk bei 6.314. Damit ist die Kriminalhäufigkeitszahl weiter gefallen. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt NRW besteht im Rhein-Kreis Neuss weiterhin eine geringere Kriminalitätsgefährdung.



1.3 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.

Mit 835 Delikten und einem Anteil von 2,7% an der Gesamtkriminalität ist im Vergleich zu 872 Delikten im Jahr 2016 ein Rückgang festzustellen. Von diesen Delikten wurden 634 (75,9%) aufgeklärt.



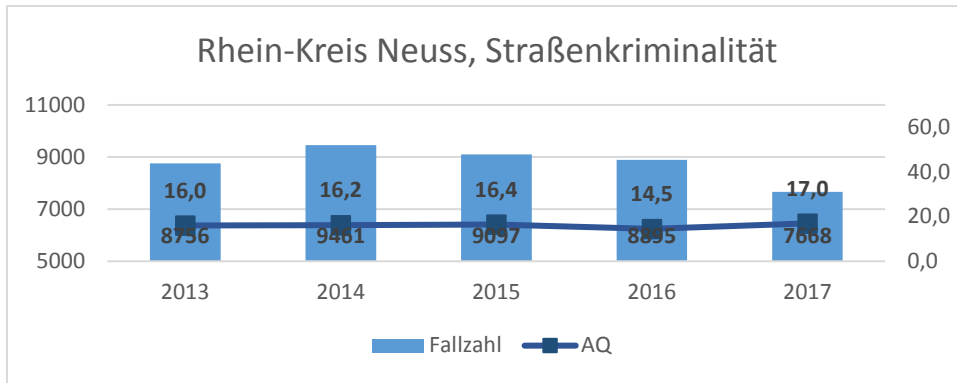
1.4 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst.

Dazu gehören u.a.

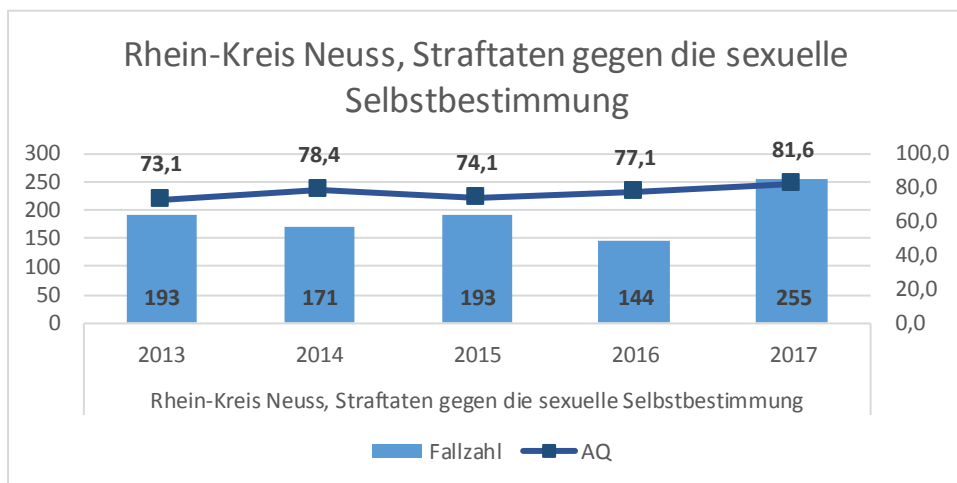
- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlsdelikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 eine Verringerung um 1.227 Delikte (- 13,7%). Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozentpunkte auf 17%.



1.5 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Diesem Deliktsbereich sind neben der Vergewaltigung und der schweren sexuellen Nötigung u.a. die sonstige sexuelle Nötigung, der sexuelle Missbrauch, die exhibitionistischen Handlungen, die Verbreitung pornographischer Erzeugnisse und die Erregung öffentlichen Ärgernisses zuzuordnen.



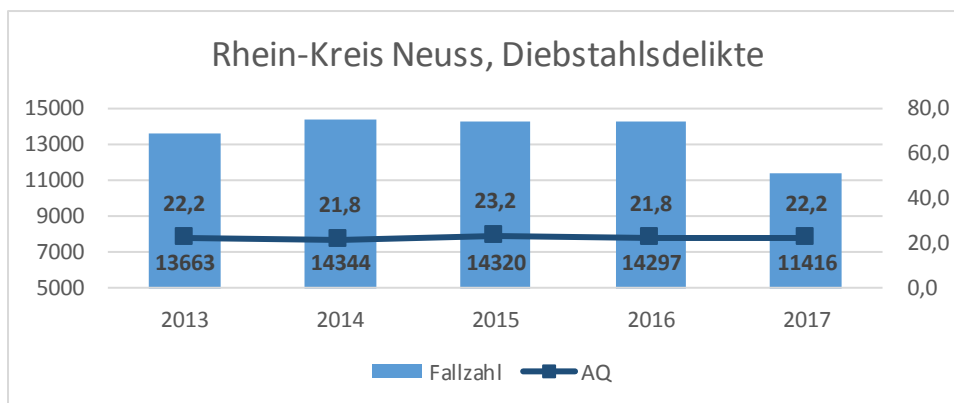
Für 2017 ist ein Anstieg um 111 auf 255 Delikte zu verzeichnen. Aufgeklärt wurden 208 Fälle (81,6%).

Der größte Teil der Steigerung in diesem Deliktfeld (+ 64) ist auf § 184i StGB (Sexuelle Belästigung) zurückzuführen, der am 10.11.2016 in Kraft trat.

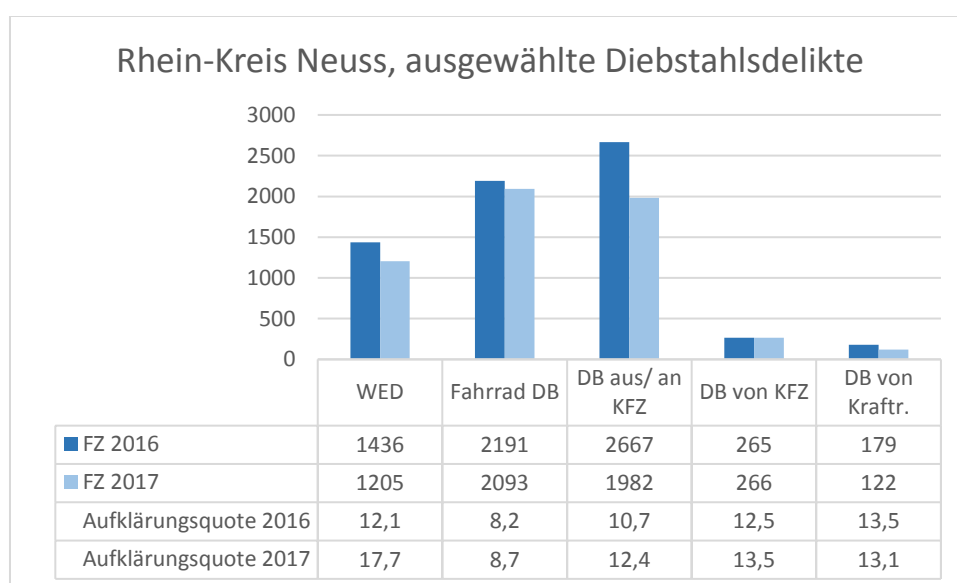
1.6 Diebstahlsdelikte

In 2017 wurden insgesamt 11.416 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Reduzierung um 2.881 Fälle (-20,2%). Aufgeklärt wurden insgesamt 2.532 (-591) Diebstahlsdelikte (22,2%).

Von den 11.416 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 6.665 Delikte, auf den einfachen Diebstahl 4.751 Delikte.



Die nachstehende Grafik weist die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr aus.

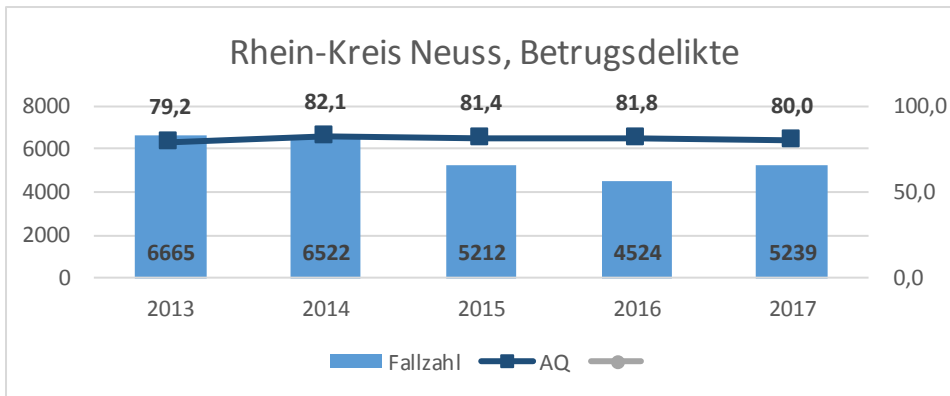


Insgesamt kann in den ausgewählten Bereichen eine Fallzahlenreduzierung festgestellt werden. Ein deutlicher Rückgang konnte im Bereich des Diebstahls an/ aus KFZ erreicht werden (-685 Fälle, 25,7%).

Im Bereich des Wohnungseinbruchs ist ebenfalls eine Reduzierung der Fallzahlen festzustellen. Bei den 1.205 erfassten Wohnungseinbrüchen handelt es sich in 559 Fällen (46,4%) um Versuchstaten (2016: 45,9%). Die Aufklärungsquote ist im Jahr 2017 auf 17,7% (2016: 12,1%) gestiegen.

1.7 Betrug

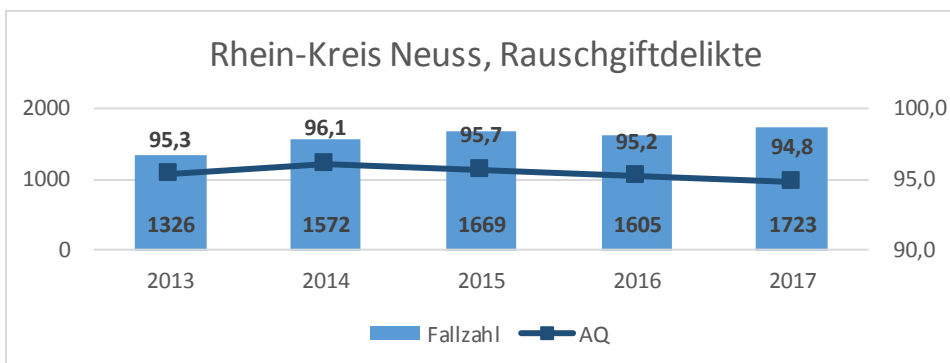
Dieser Deliktsbereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.



Die Anzahl der Betrugsdelikte ist gestiegen (+715; 13,6%). Die Aufklärungsquote sank leicht auf 80% (2016: 81,8%). Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die Beförderungerschleichung (+ 503) und auf den Waren- und Warenkreditbetrug (+ 115) zurückzuführen.

1.8 Rauschgiftdelikte

Die Rauschgift-Kriminalität umfasst Delikte nach dem Betäubungsmittelgesetz, Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln, Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken und Arztpraxen, sowie Diebstahl und Fälschung von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln.



Hier ist eine Steigerung um 118 Fälle auf 1.723 zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote liegt weiterhin auf einem konstanten hohen Niveau (94,8%).

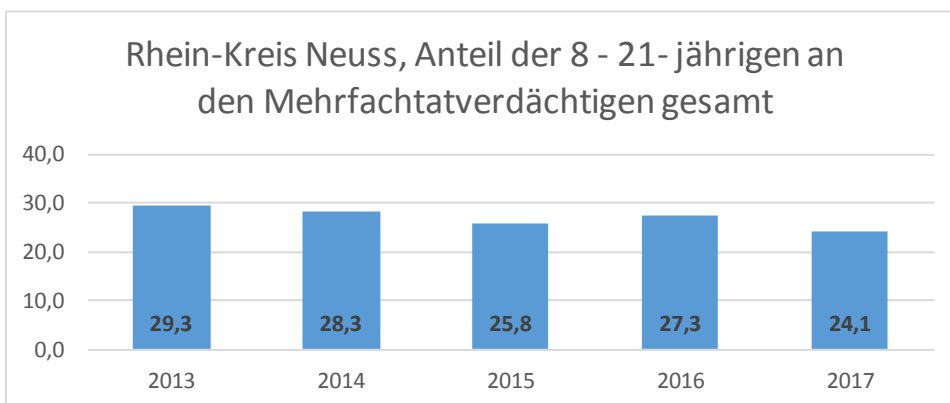
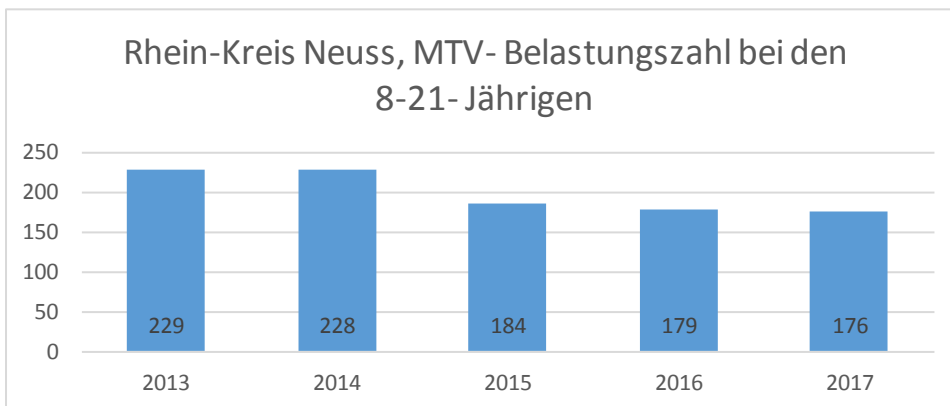
1.9 Tatverdächtigenstruktur

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 10.955 (2016: 11.635) Tatverdächtige ermittelt, darunter 2.634 weibliche und 8.321 männliche Personen. Von den ermittelten Tatverdächtigen waren 2.421 (2016: 2.467) unter 21 Jahre alt.

1.10 Jugendkriminalität

Betrachtet man die Altersstruktur der Tatverdächtigen, so ist ersichtlich, dass 22,1% aller im Jahr 2017 ermittelten Tatverdächtigen jünger als 21 Jahre waren (2016: 21,2%). Den größten Anteil bilden Heranwachsende im Alter von 18-21 Jahren mit 1.130 Personen, gefolgt von der Altersgruppe der Jugendlichen (14-18 Jahre) mit 974 Personen.

Die Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl – das sind Tatverdächtige in der Altersgruppe 8-21 Jahre, die mehr als 5 Taten begangen haben, errechnet auf 100.000 Einwohner dieses Bevölkerungsanteils – fiel weiter auf 176, den niedrigsten Wert der letzten 5 Jahre.



Die Bekämpfung der Jugendkriminalität bildet weiterhin einen Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit.

Durch speziell fortgebildete Jugendsachbearbeiter/-innen in allen Regionalkommissariaten und besonderen Konzepten bei der Bearbeitung von Mehrfachtatverdächtigen wird u.a. im Zusammenwirken mit anderen zuständigen Ämtern, Behörden und Institutionen das Ziel verfolgt, möglichst frühzeitig ein Abgleiten in eine kriminelle Karriere zu verhindern.

1.11 Kriminalprävention

Das Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz hat, mit seinem großen Fächer an Angeboten, eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Rhein-Kreis Neuss beraten und informiert.

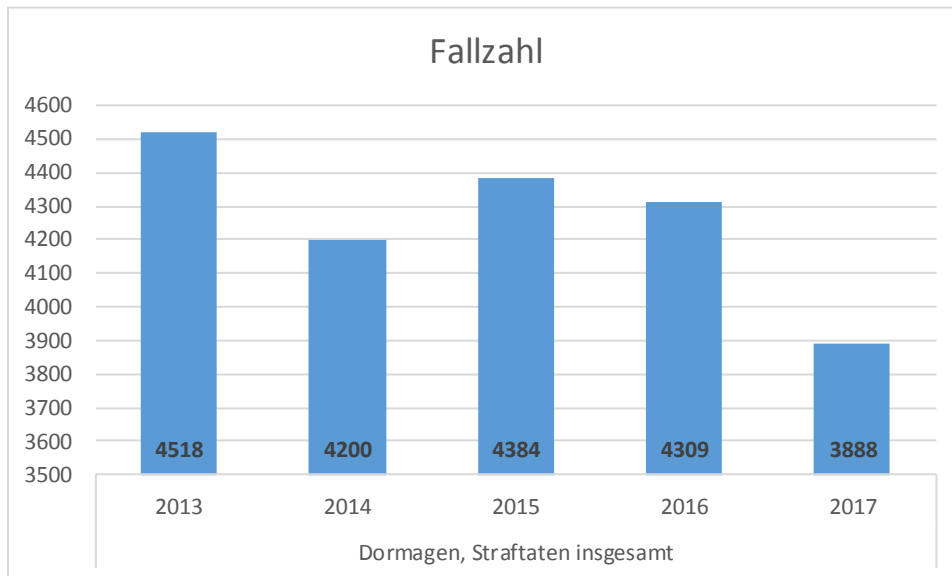
	Anzahl Veranstaltungen*	Beratungen vor Ort	Beratungen in der Beratungsstelle
Technische Beratung	23	399	63
Projekt „Schützen schützen“ Newsletter	2		
Drogenprävention	84		
Aktionen Taschendiebstahl	2		
Jugend	61		
Opferschutz	1		
Seniorenberatung	16		
Sexueller Missbrauch	29		
Opferberatungen	649		

*Unter den Veranstaltungen sind Informationsveranstaltungen, Elternabende an Schulen, Fachvorträge, Schwerpunktaktionen, Gremienarbeit, Projektarbeit, Unterricht an Schulen und Opfergespräche zusammengefasst.

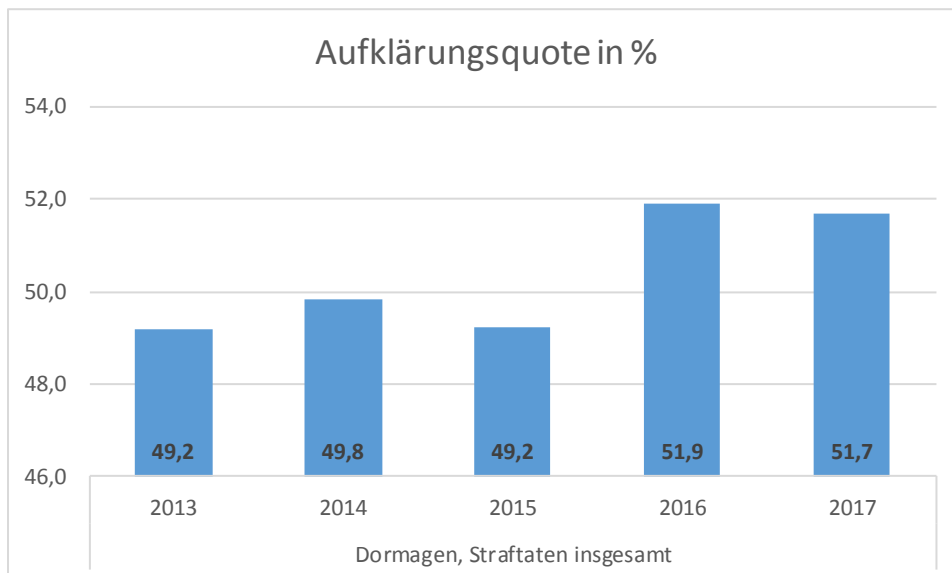
2 Dormagen

2.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote

Die bekannt gewordenen Straftaten sind im Jahr 2017 in der Stadt Dormagen zurückgegangen. Es wurden 421 Straftaten weniger als im Vorjahr registriert.



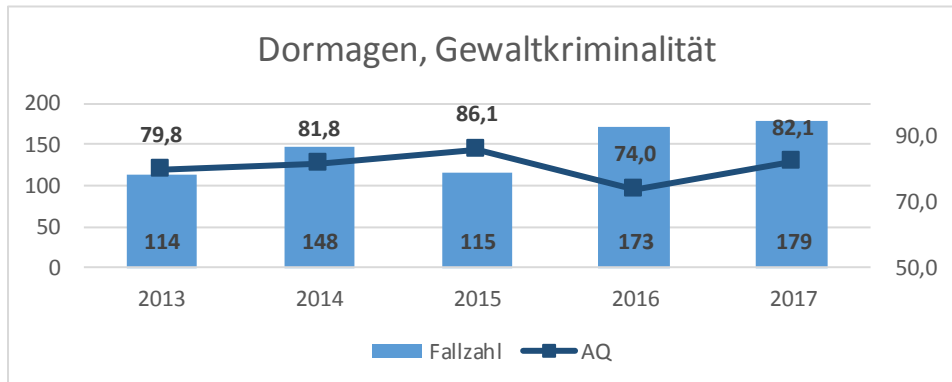
Die Aufklärungsquote sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte.



2.2 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.

Mit 179 Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg festzustellen. Von diesen Delikten wurden 147 (82,1%) aufgeklärt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg um 8,1 Prozentpunkte (2016: 74%)



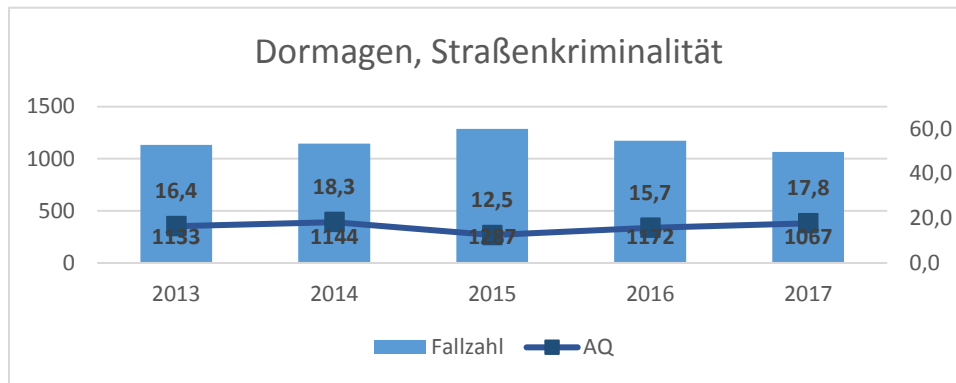
2.3 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst.

Dazu gehören u.a.

- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlsdelikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 ein Rückgang von 105 Delikten. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Prozentpunkte auf 17,8%.

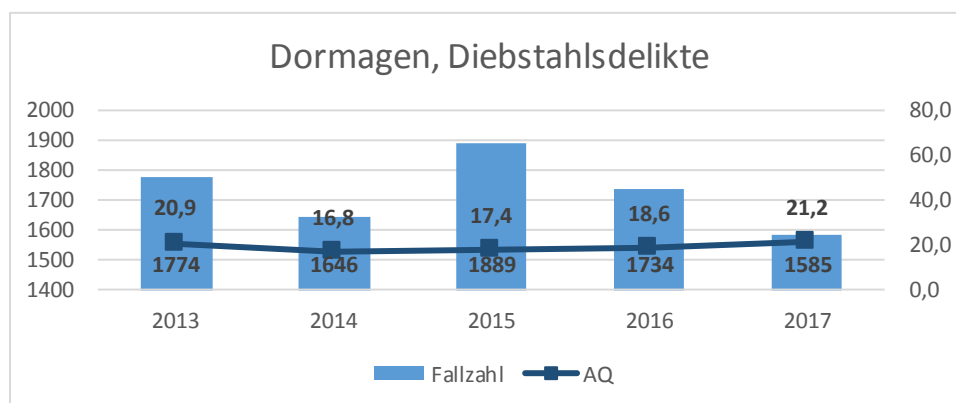


2.4 Diebstahlsdelikte

In 2017 wurden insgesamt 1.585 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 149 Fälle.

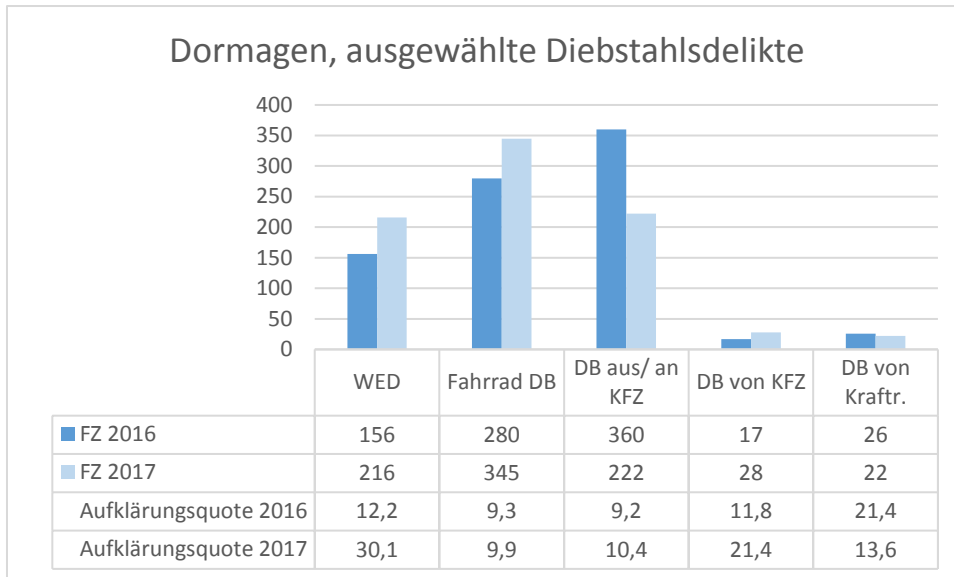
Aufgeklärt wurden 336 Diebstahlsdelikte, die Aufklärungsquote liegt bei 21,2%.

Von den 1.585 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 986 Delikte und auf den einfachen Diebstahl 599 Delikte.



Die Grafik oben weist die Entwicklung der Fallzahlen und die Aufklärungsquoten der letzten 5 Jahre auf.

Die nachstehende Grafik zeigt die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr.

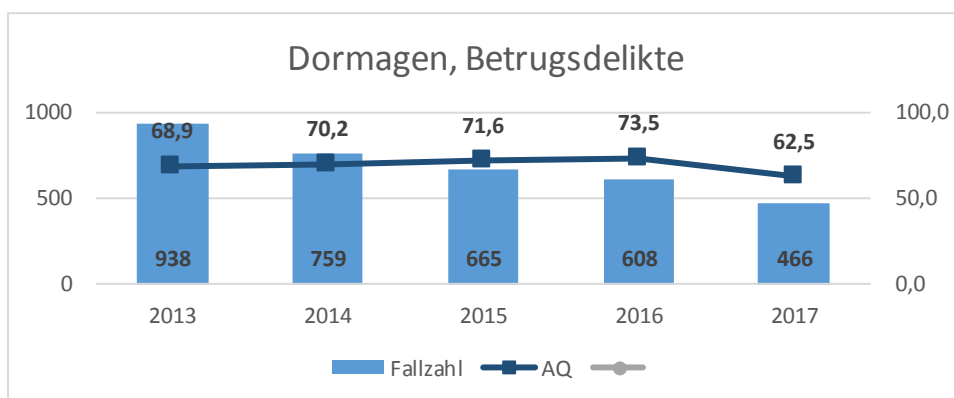


Die Fallzahlen in den Bereichen Wohnungseinbruch, Fahrraddiebstahl und Diebstahl von KFZ sind gestiegen, die in den Deliktfeldern Diebstahl aus/ an KFZ und Diebstahl von Krafrädern sind gesunken.

2.5 Betrug

Dieser Bereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 142 Delikte weniger angezeigt.

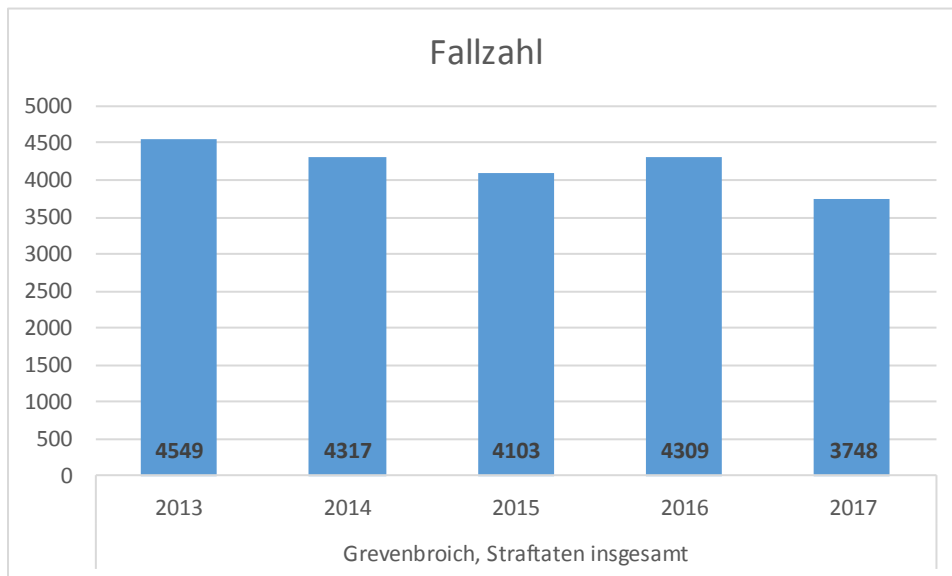


Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozentpunkte auf 62,5% gesunken.

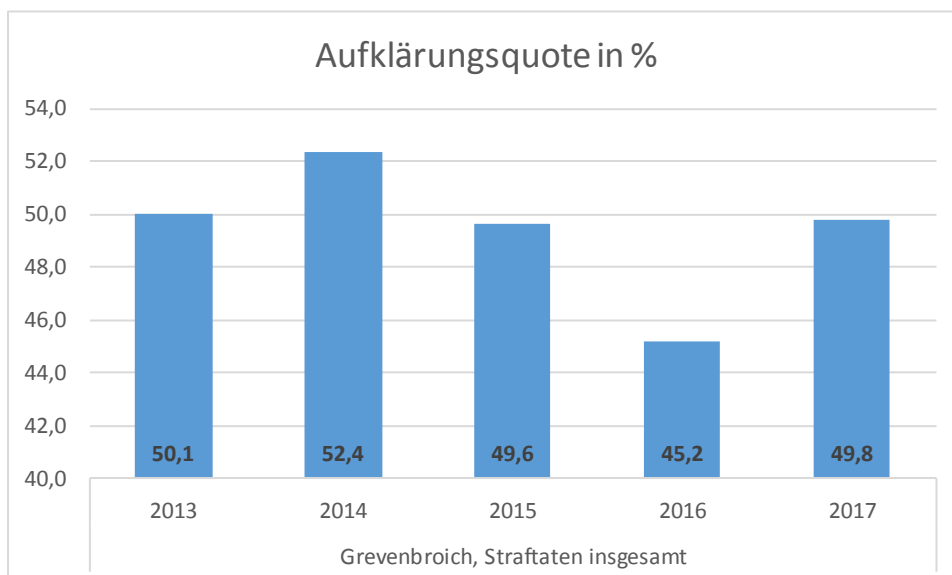
3 Grevenbroich

3.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote

Die bekannt gewordenen Straftaten sind im Jahr 2017 in der Stadt Grevenbroich zurückgegangen. Es wurden 561 Straftaten weniger als im Vorjahr registriert.

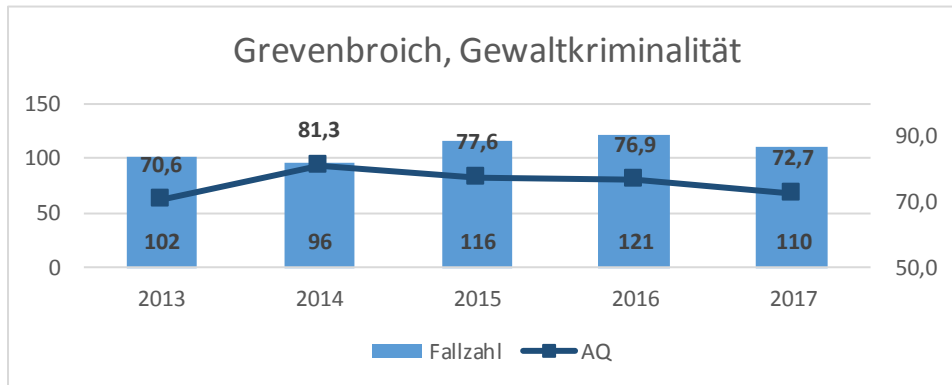


Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Prozentpunkte.



3.2 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.



Mit 110 Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr eine Senkung festzustellen. Von diesen Delikten wurden 80 (72,7%) aufgeklärt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang der Aufklärungsquote um 4,2 Prozentpunkte (2016: 76,9%)

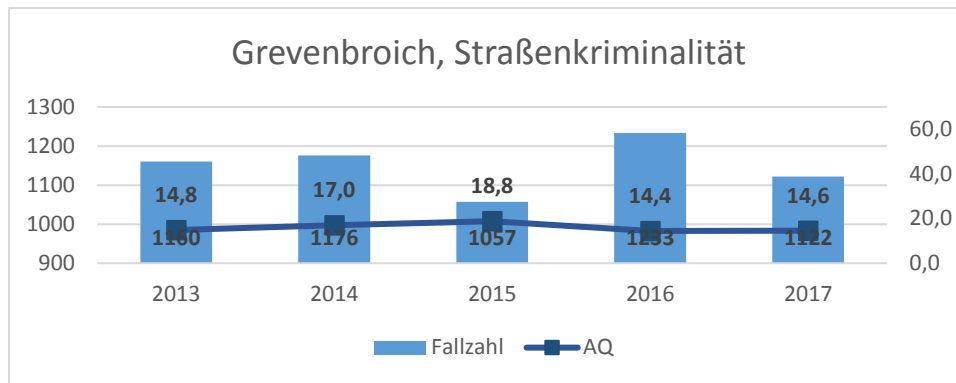
3.3 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst.

Dazu gehören u.a.

- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlsdelikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 ein Rückgang von 111 Delikten. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 14,6%.

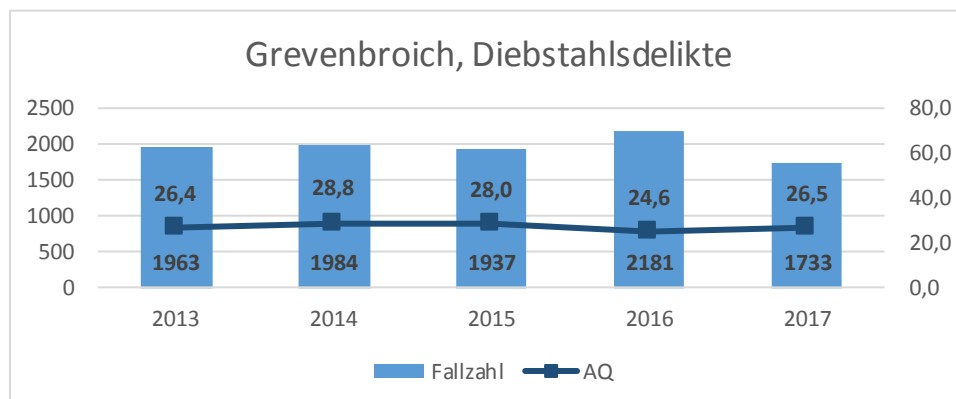


3.4 Diebstahlsdelikte

In 2017 wurden insgesamt 1.733 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 448 Fälle.

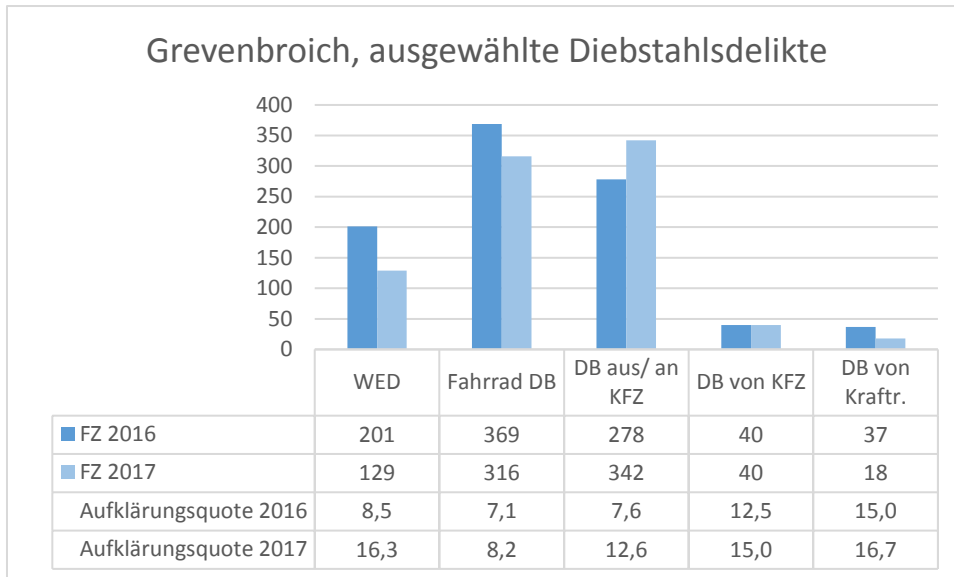
Aufgeklärt wurden 459 Diebstahlsdelikte, die Aufklärungsquote liegt bei 26,5%.

Von den 1.733 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 943 Delikte und auf den einfachen Diebstahl 790 Delikte.



Die Grafik oben weist die Entwicklung der Fallzahlen und die Aufklärungsquoten der letzten 5 Jahre auf.

Die nachstehende Grafik zeigt die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr.

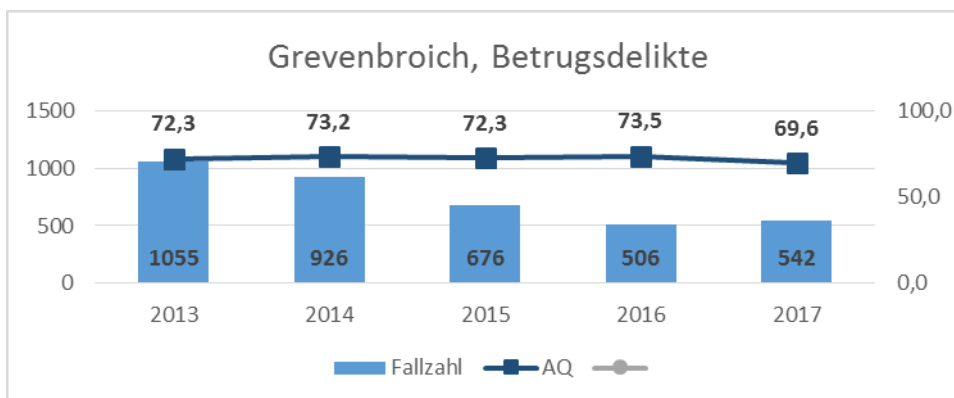


Die Fallzahlen in den Bereichen Wohnungseinbruch, Fahrraddiebstahl und Diebstahl von Krafträdern sind gesunken, die im Deliktfeld Diebstahl an/ aus KFZ sind gestiegen. Gleich geblieben sind die Fallzahlen bei den Diebstählen von KFZ.

3.5 Betrug

Dieser Bereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 36 Delikte mehr angezeigt.

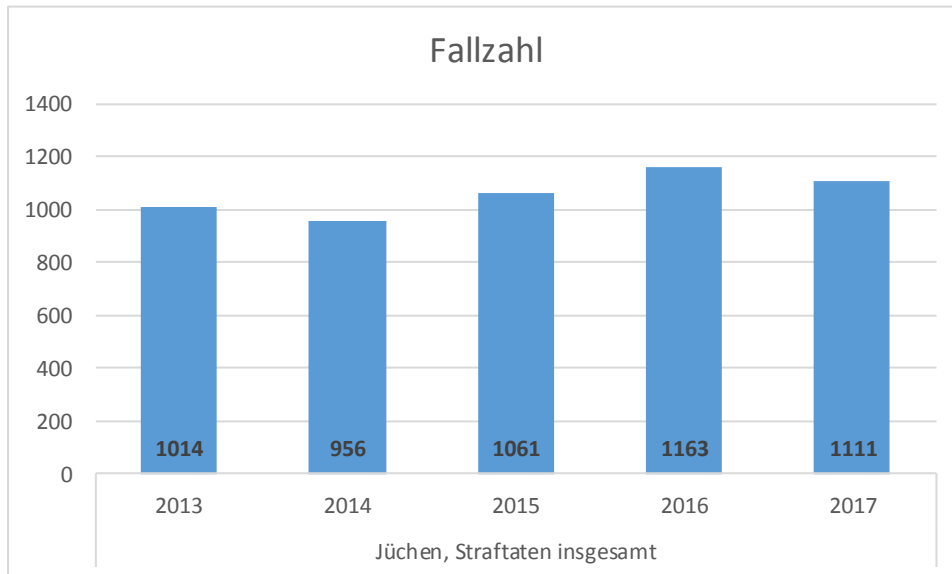


Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Prozentpunkte auf 69,6% gesunken.

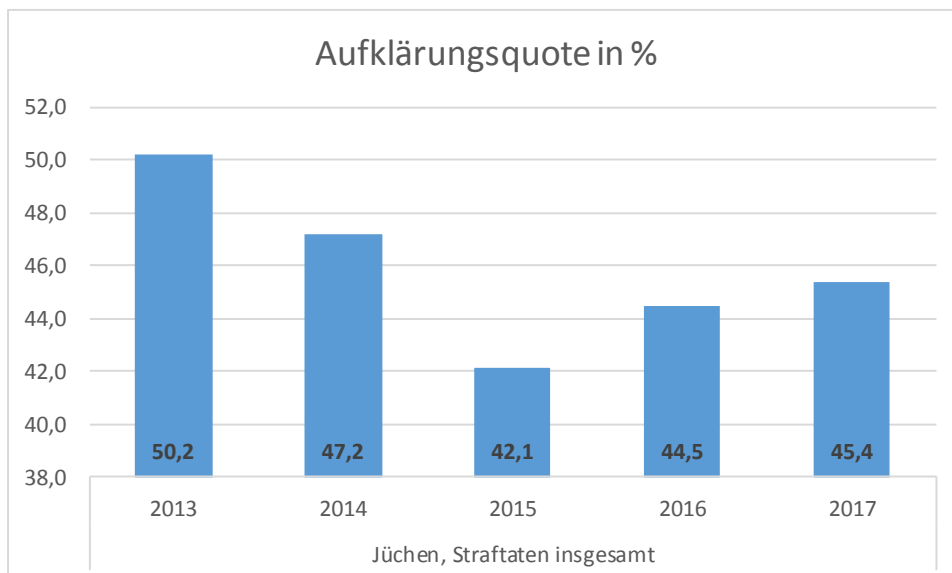
4 Jüchen

4.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote

Die bekannt gewordenen Straftaten sind im Jahr 2017 in der Gemeinde Jüchen zurückgegangen. Es wurden 52 Straftaten weniger als im Vorjahr registriert.

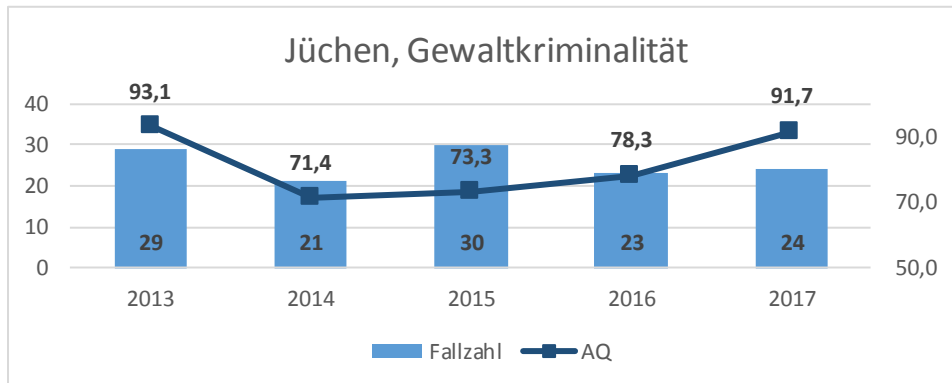


Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte.



4.2 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.



Die Fallzahl ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich (+1). Von diesen Delikten wurden 22 (91,7%) aufgeklärt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg der Aufklärungsquote um 13,4 Prozentpunkte (2016: 78,3%).

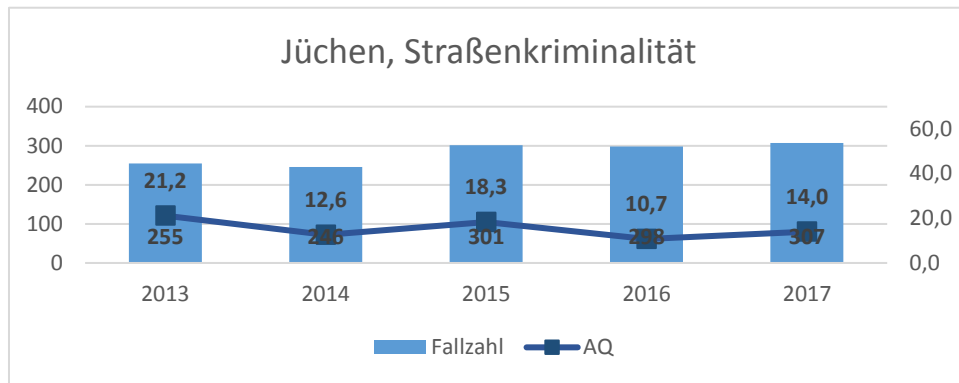
4.3 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst.

Dazu gehören u.a.

- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlsdelikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

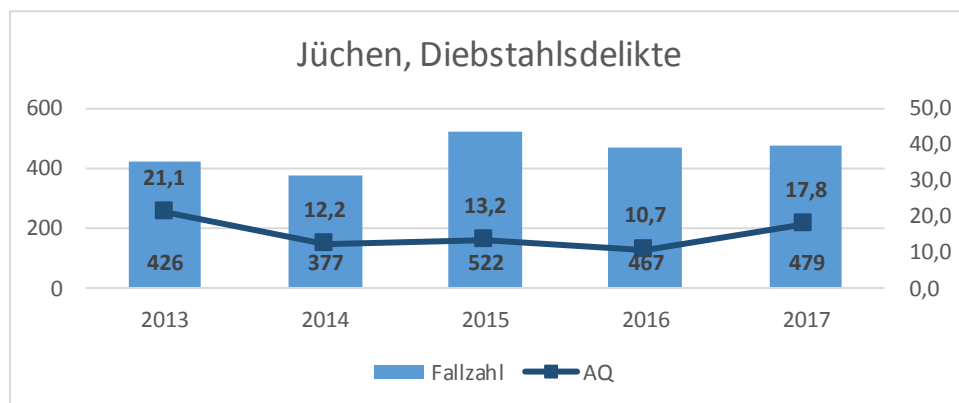
Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 ein Anstieg von 9 Delikten. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 Prozentpunkte auf 14%.



4.4 Diebstahlsdelikte

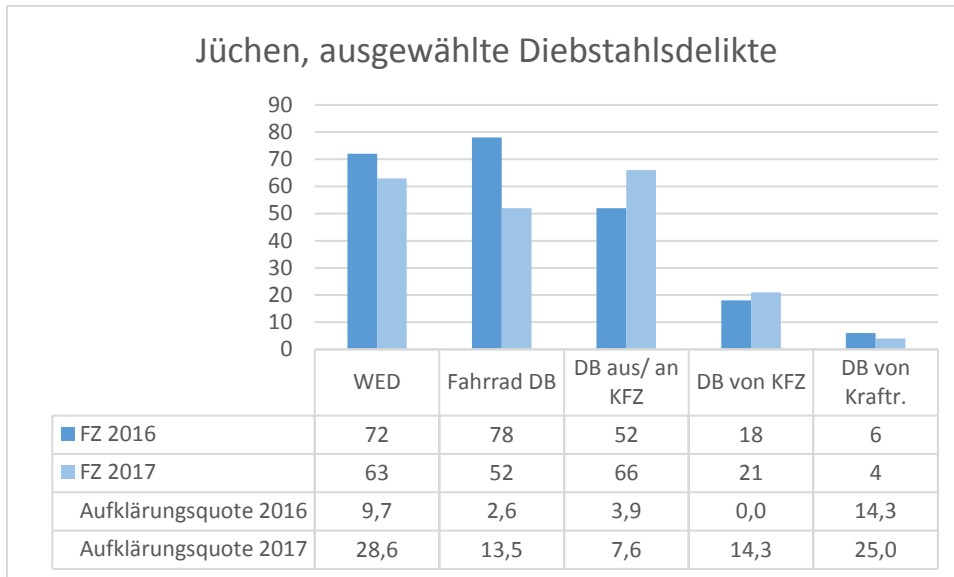
In 2017 wurden insgesamt 479 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg um 12 Fälle. Aufgeklärt wurden 85 Diebstahlsdelikte, die Aufklärungsquote liegt bei 17,8%.

Von den 479 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 337 Delikte und auf den einfachen Diebstahl 142 Delikte.



Die Grafik oben weist die Entwicklung der Fallzahlen und die Aufklärungsquoten der letzten 5 Jahre auf.

Die nachstehende Grafik zeigt die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr.

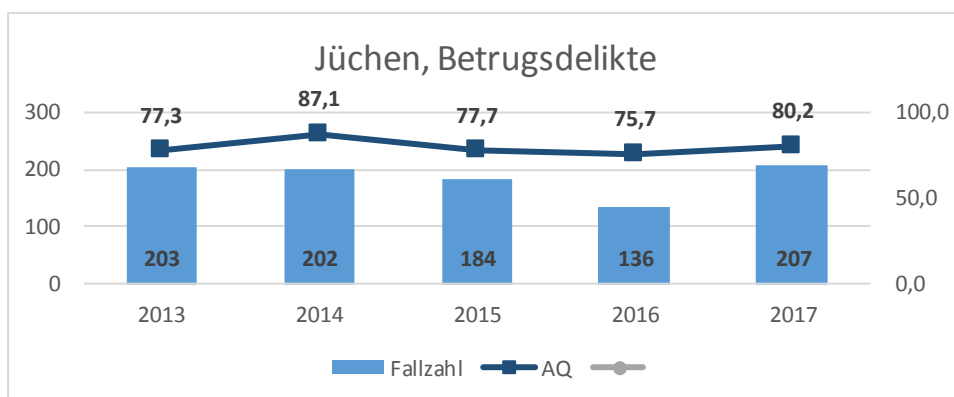


Die Fallzahlen im den Bereichen Wohnungseinbruch und Fahrraddiebstahl sind gesunken, die im Deliktfeld Diebstahl an/ aus KFZ sind gestiegen. Annähernd gleich geblieben sind die Fallzahlen bei den Diebstählen von KFZ und von Krafrädern.

4.5 Betrug

Dieser Bereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 71 Delikte mehr angezeigt.

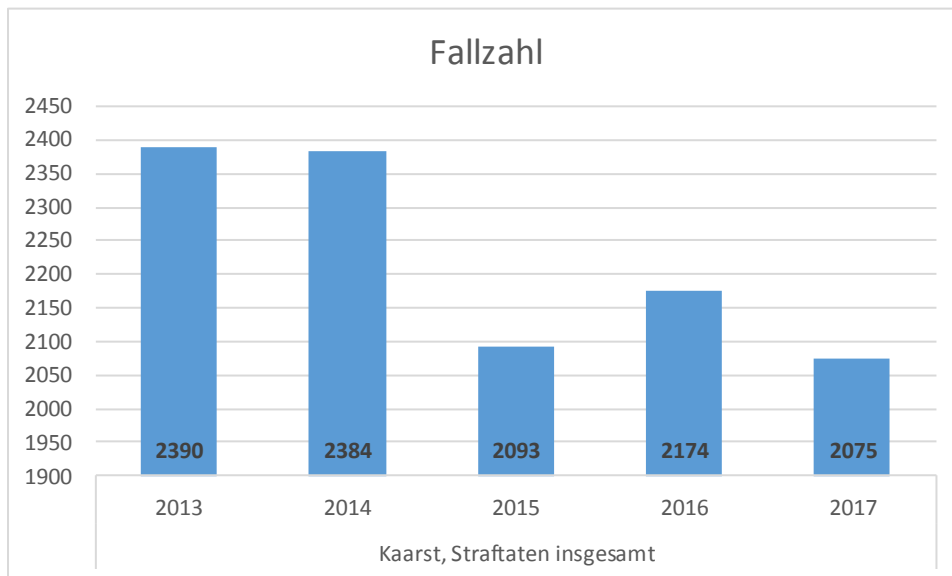


Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 Prozentpunkte auf 80,2% gestiegen.

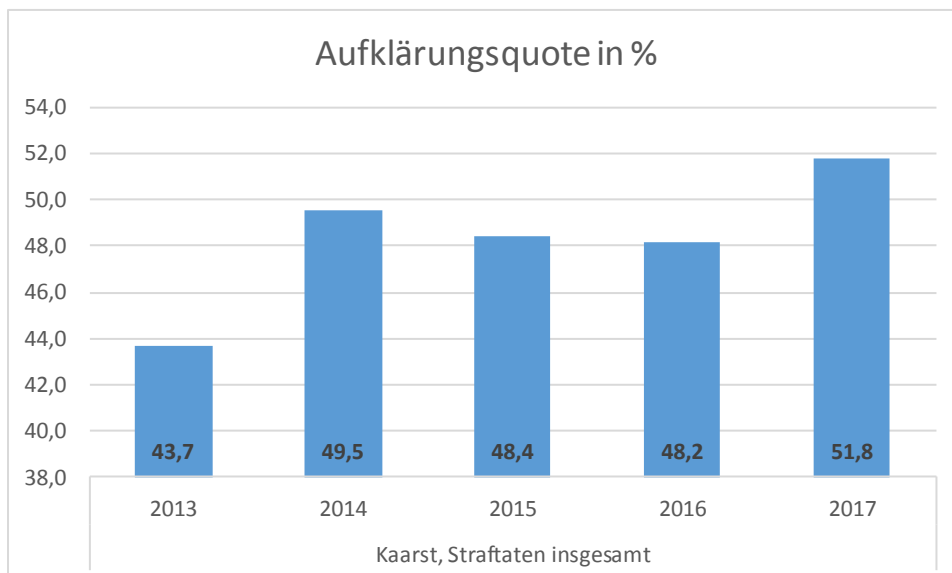
5 Kaarst

5.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote

Die bekannt gewordenen Straftaten sind im Jahr 2017 in der Stadt Kaarst zurückgegangen. Es wurden 99 Straftaten weniger als im Vorjahr registriert.

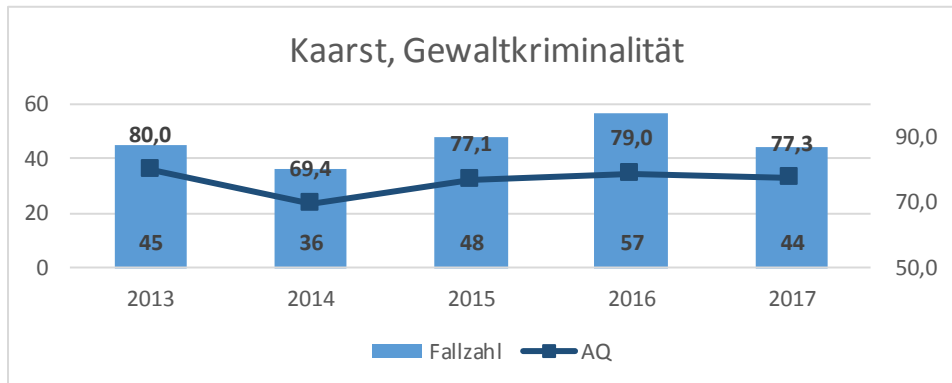


Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,6%.



5.2 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.



Mit 44 Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang festzustellen. Von diesen Delikten wurden 34 (77,3%) aufgeklärt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang um 1,7 Prozentpunkte (2016: 79%)

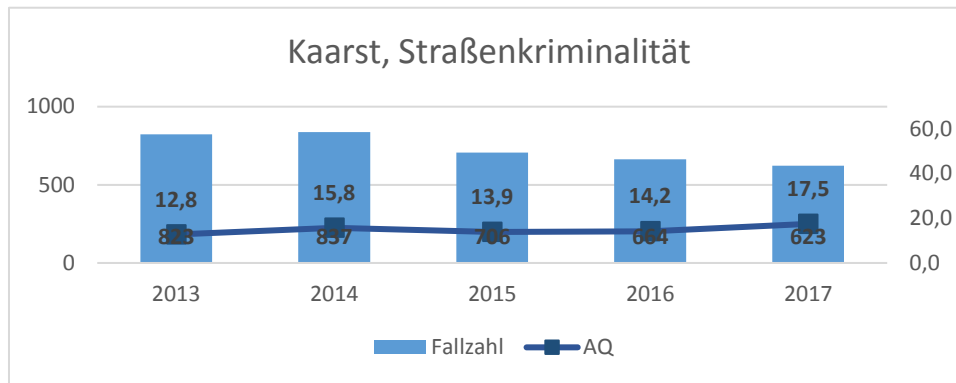
5.3 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst.

Dazu gehören u.a.

- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlselikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 ein Rückgang von 41 Delikten. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 Prozentpunkte auf 17,5%.

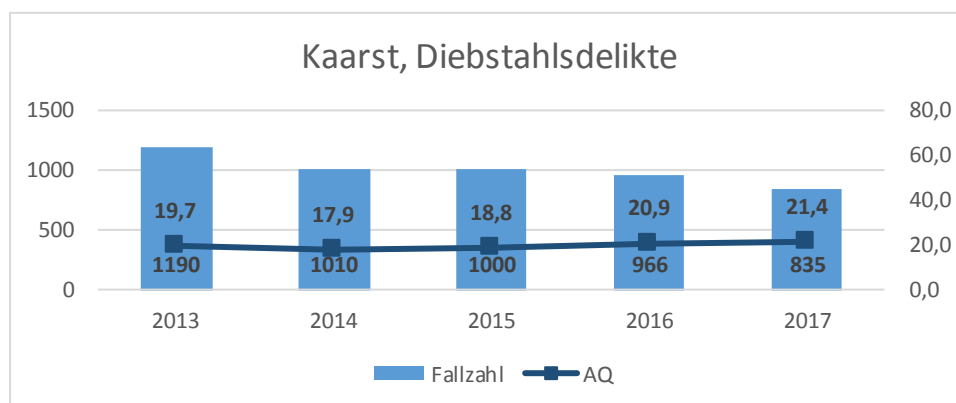


5.4 Diebstahlsdelikte

In 2017 wurden insgesamt 835 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 131 Fälle.

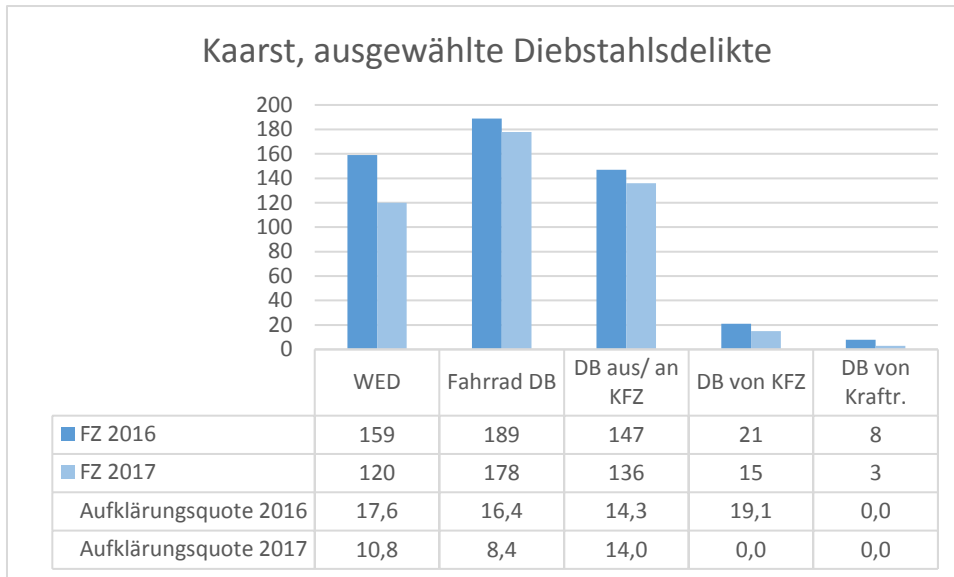
Aufgeklärt wurden 179 Diebstahlsdelikte, die Aufklärungsquote liegt bei 21,4%.

Von den 835 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 473 Delikte und auf den einfachen Diebstahl 362 Delikte.



Die Grafik oben weist die Entwicklung der Fallzahlen und die Aufklärungsquoten der letzten 5 Jahre auf.

Die nachstehende Grafik zeigt die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr.

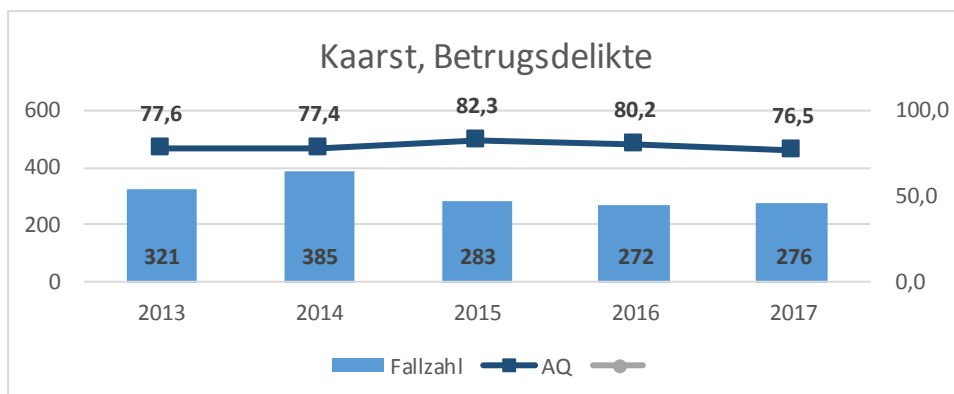


Die Fallzahlen in allen genannten Deliktfeldern sind gesunken.

5.5 Betrug

Dieser Bereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 4 Delikte mehr angezeigt.

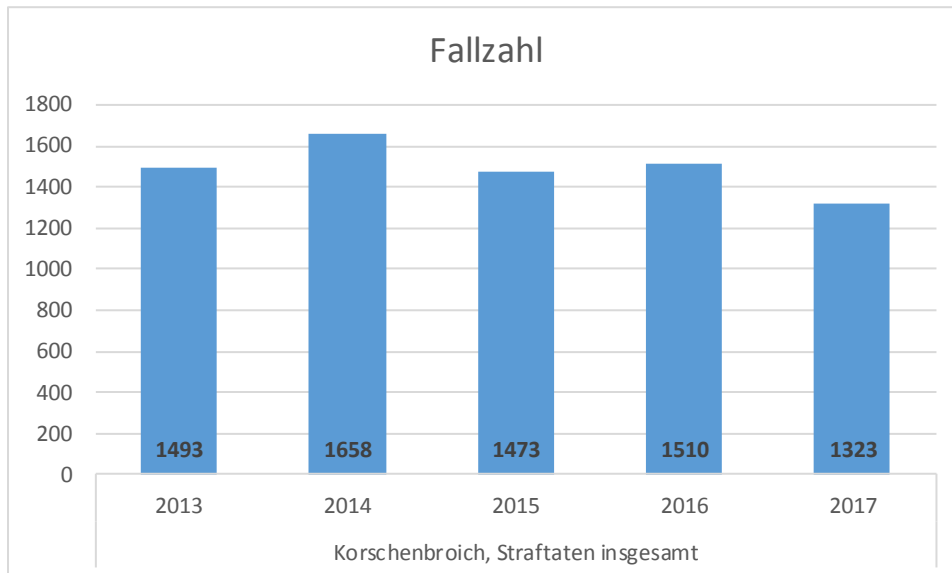


Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Prozentpunkte auf 76,5% gesunken.

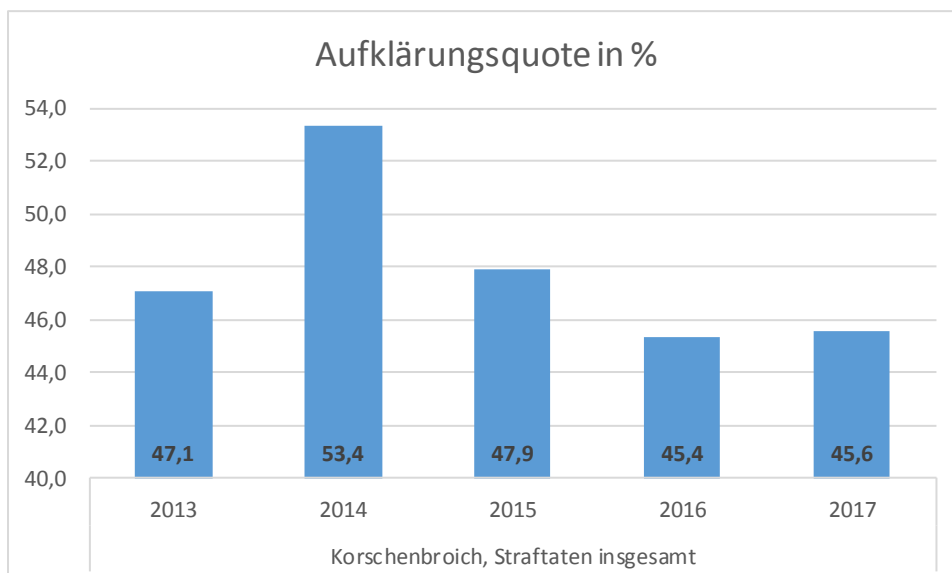
6 Korschenbroich

6.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote

Die bekannt gewordenen Straftaten sind im Jahr 2017 in der Stadt Korschenbroich zurückgegangen. Es wurden 187 Straftaten weniger als im Vorjahr registriert.

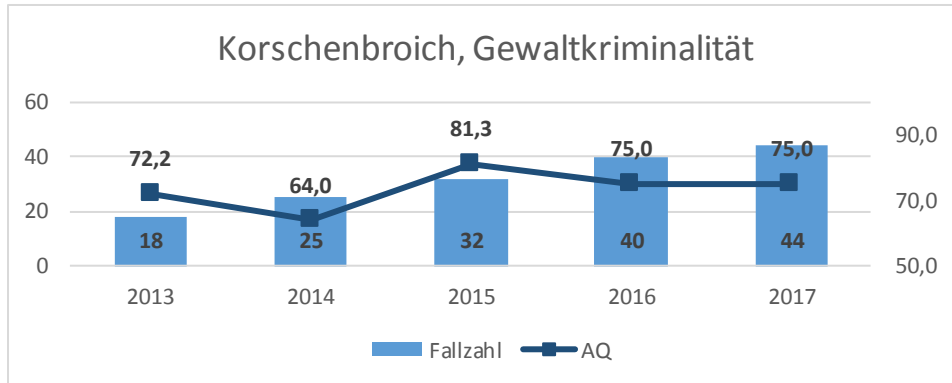


Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte.



6.2 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.



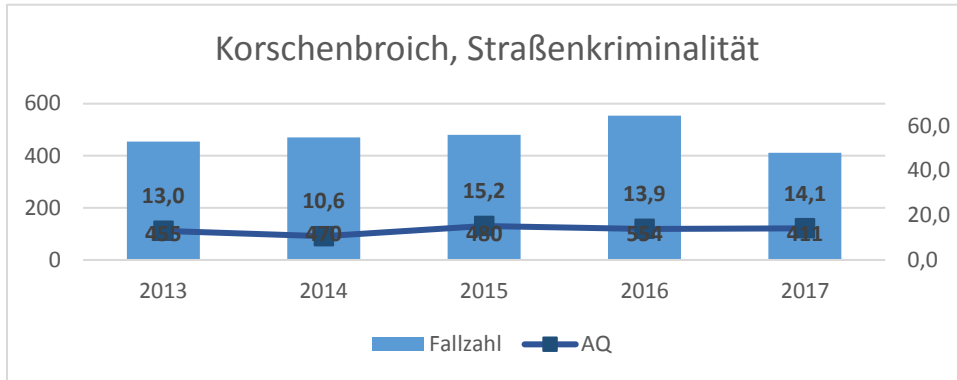
Mit 44 Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg festzustellen. Von diesen Delikten wurden 33 (75%) aufgeklärt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine gleichgebliebene Aufklärungsquote.

6.3 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst. Dazu gehören u.a.

- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlsdelikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 ein Rückgang von 143 Delikten. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 14,1%.

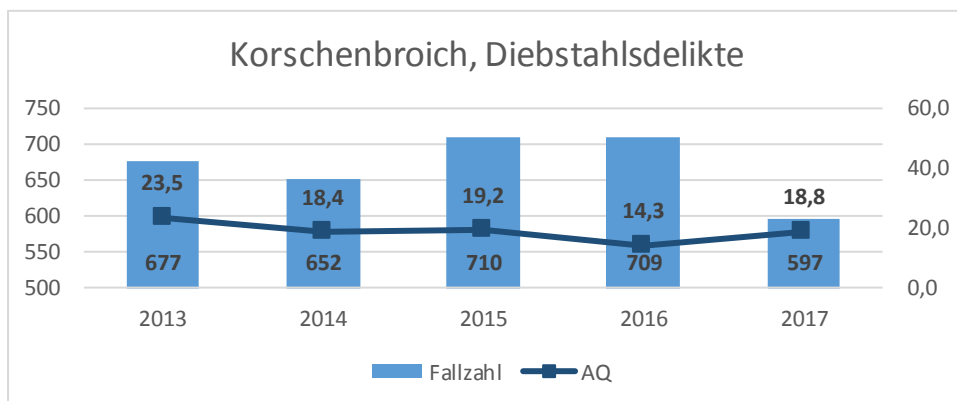


6.4 Diebstahlsdelikte

In 2017 wurden insgesamt 597 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 112 Fälle.

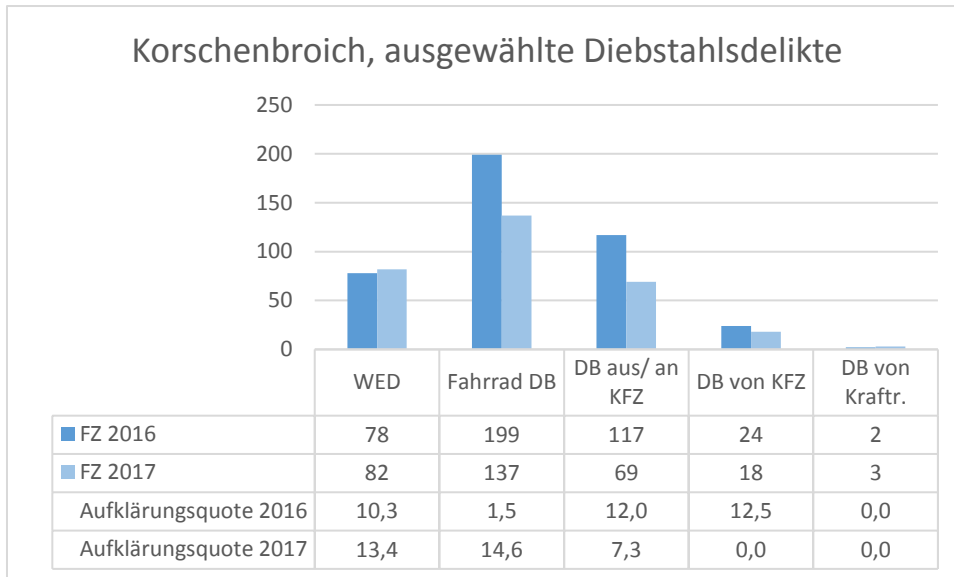
Aufgeklärt wurden 112 Diebstahlsdelikte, die Aufklärungsquote liegt bei 18,8%.

Von den 597 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 351 Delikte und auf den einfachen Diebstahl 246 Delikte.



Die Grafik oben weist die Entwicklung der Fallzahlen und die Aufklärungsquoten der letzten 5 Jahre auf.

Die nachstehende Grafik zeigt die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr.

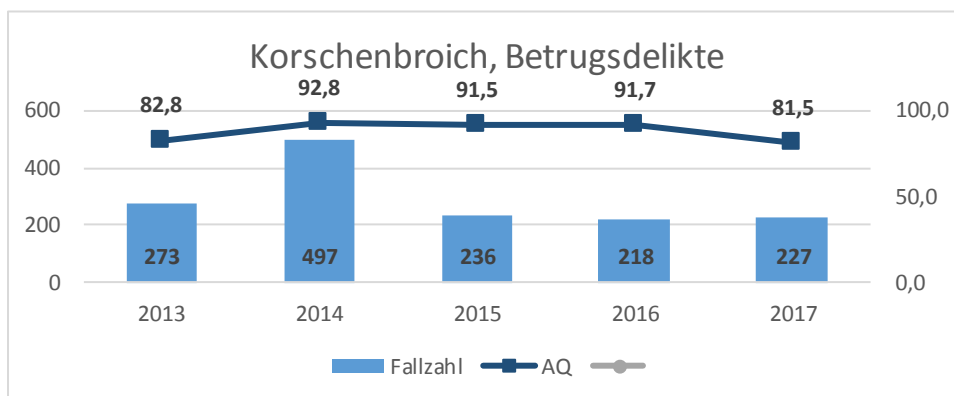


Die Fallzahlen im den Bereichen Wohnungseinbruch, Diebstahl von KFZ und Diebstahl von Krafrädern sind annähernd gleich geblieben, die in den Deliktfeldern Fahrraddiebstahl und Diebstahl an/ aus KFZ sind gefallen.

6.5 Betrug

Dieser Bereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 9 Delikte mehr angezeigt.

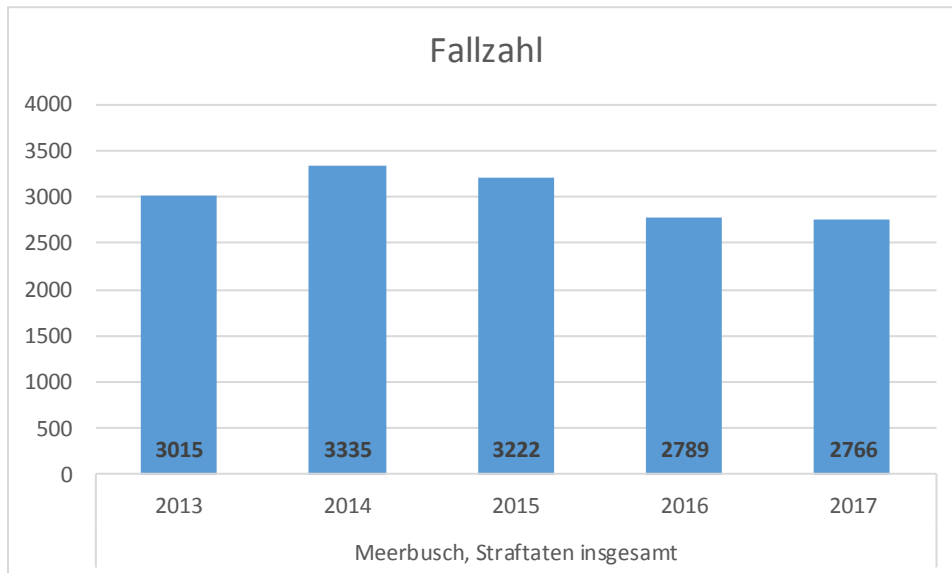


Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 Prozentpunkte auf 81,5% gesunken.

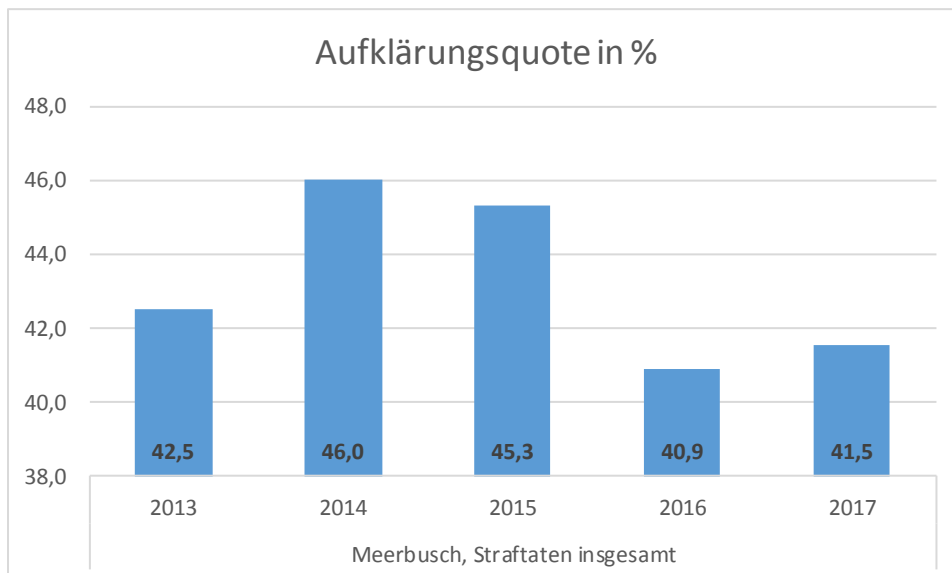
7 Meerbusch

7.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote

Die bekannt gewordenen Straftaten sind im Jahr 2017 in der Stadt Meerbusch zurückgegangen. Es wurden 23 Straftaten weniger als im Vorjahr registriert.

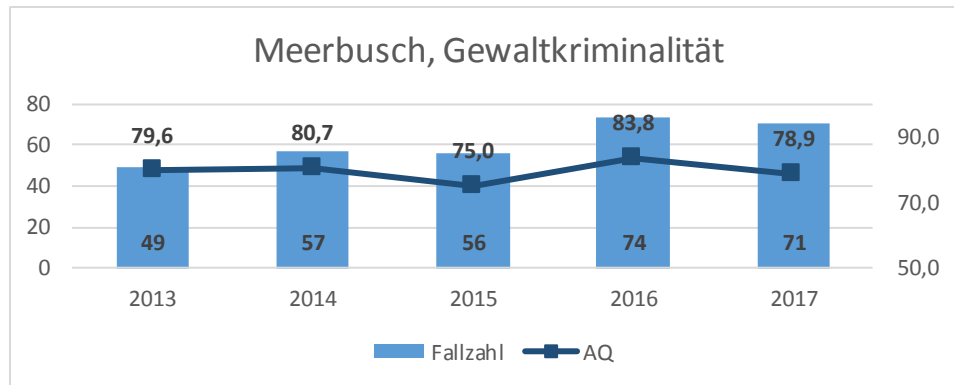


Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte.



7.2 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.



Mit 71 Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang festzustellen. Von diesen Delikten wurden 56 (78,9%) aufgeklärt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang um 4,9 Prozentpunkte (2016: 83,8%)

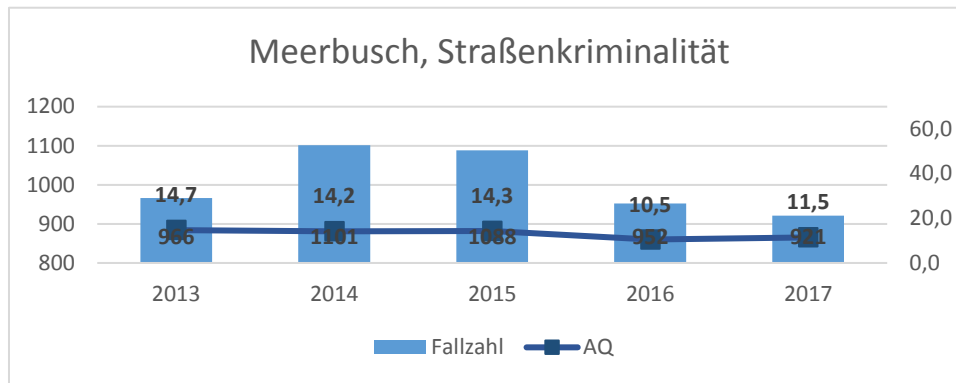
7.3 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst.

Dazu gehören u.a.

- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlsdelikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 ein Rückgang von 31 Delikten. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozentpunkt auf 11,5%.

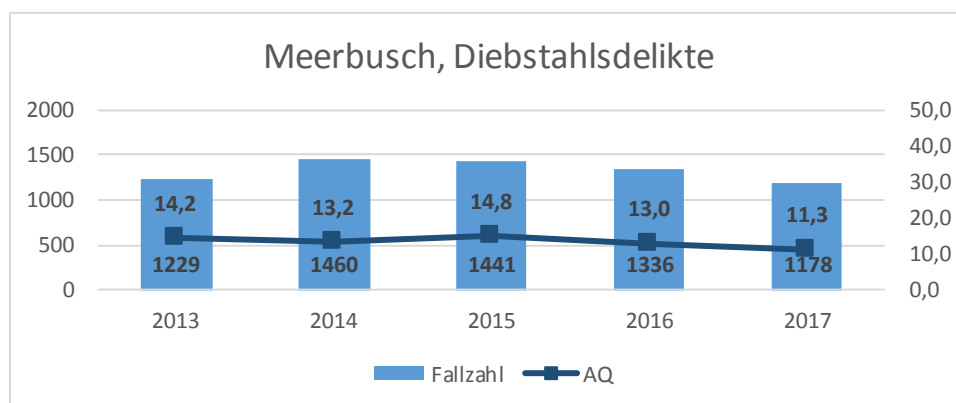


7.4 Diebstahlsdelikte

In 2017 wurden insgesamt 1.178 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 158 Fälle.

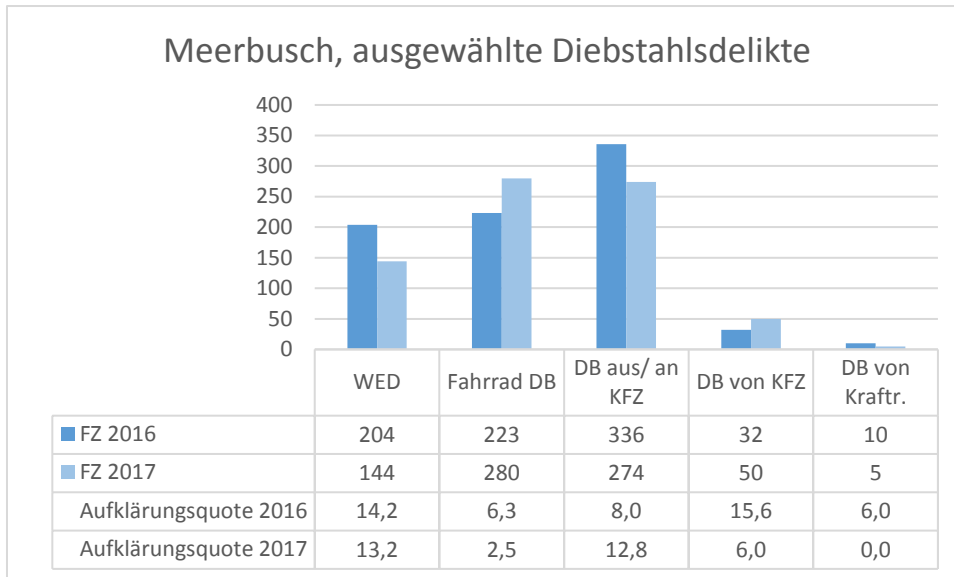
Aufgeklärt wurden 133 Diebstahlsdelikte, die Aufklärungsquote liegt bei 11,3%.

Von den 1.178 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 825 Delikte und auf den einfachen Diebstahl 353 Delikte.



Die Grafik oben weist die Entwicklung der Fallzahlen und die Aufklärungsquoten der letzten 5 Jahre auf.

Die nachstehende Grafik zeigt die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr.

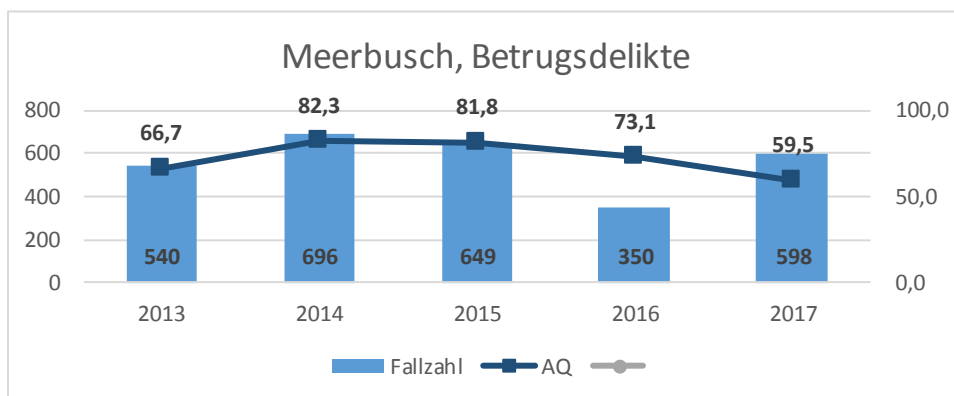


Die Fallzahlen im den Bereichen Wohnungseinbruch, Diebstahl aus/ an KFZ und Diebstahl von Krafträdern sind leicht gesunken, die in den Deliktfeldern Fahrraddiebstahl und Diebstahl von KFZ sind leicht gestiegen.

7.5 Betrug

Dieser Bereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 248 Delikte mehr angezeigt.

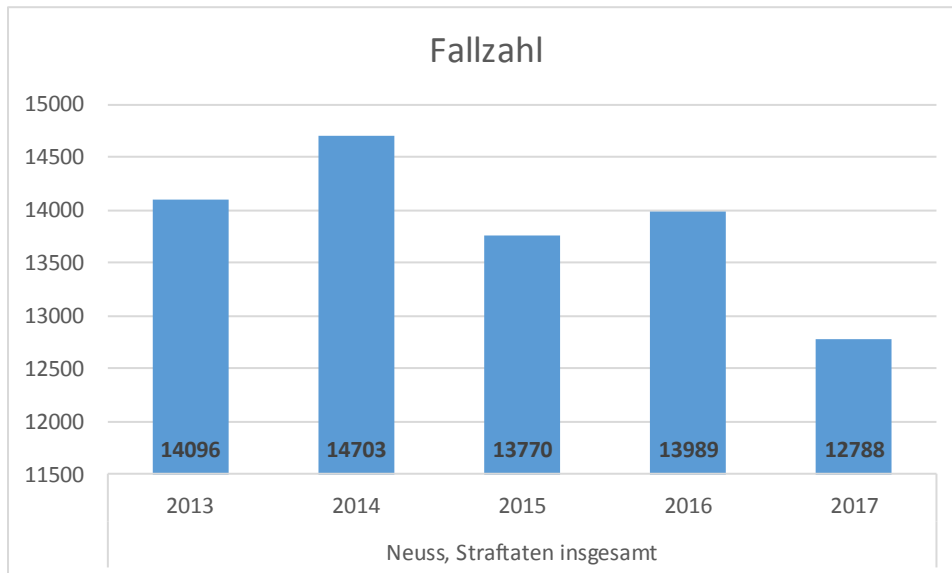


Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 13,6 Prozentpunkte auf 59,5% gesunken.

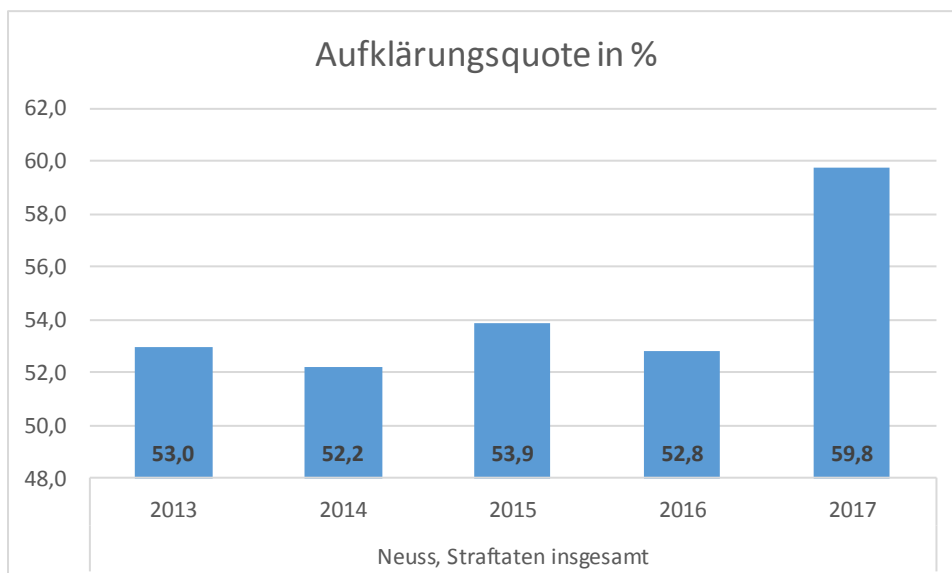
8 Neuss

8.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote

Die bekannt gewordenen Straftaten sind im Jahr 2017 in der Stadt Neuss zurückgegangen. Es wurden 1.201 Straftaten weniger als im Vorjahr registriert.

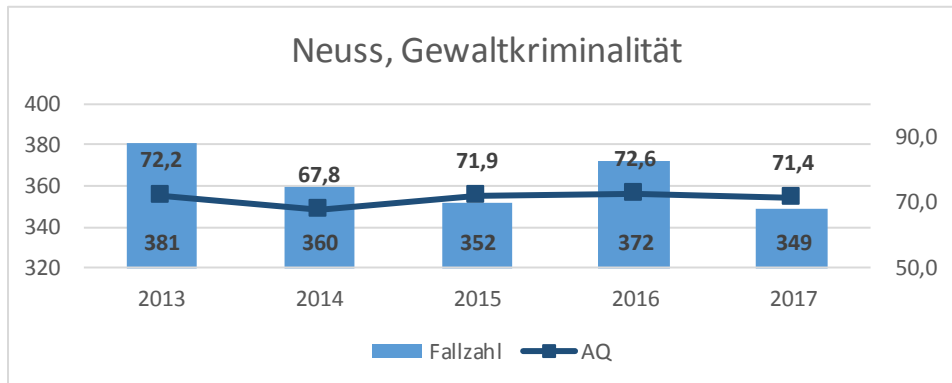


Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozentpunkte.



8.2 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung, Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.



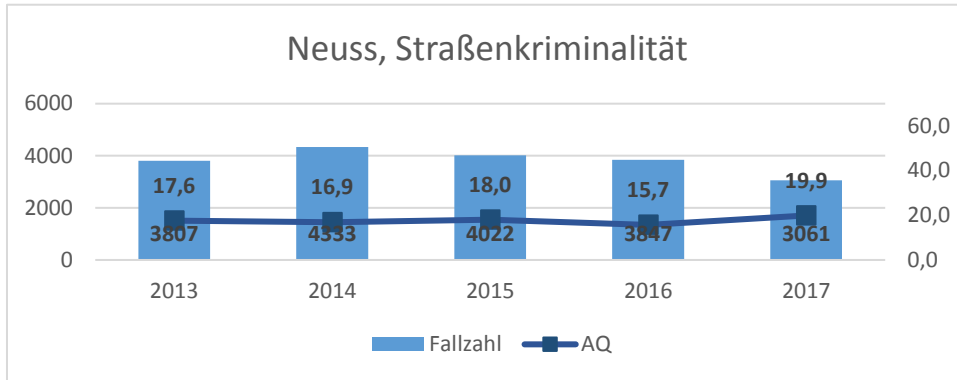
Mit 23 Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang festzustellen. Von diesen Delikten wurden 249 (71,4%) aufgeklärt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang um 1,2 Prozentpunkte (2016: 72,6%).

8.3 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst. Dazu gehören u.a.

- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlsdelikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 ein Rückgang von 786 Delikten. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 Prozentpunkte auf 19,9%.

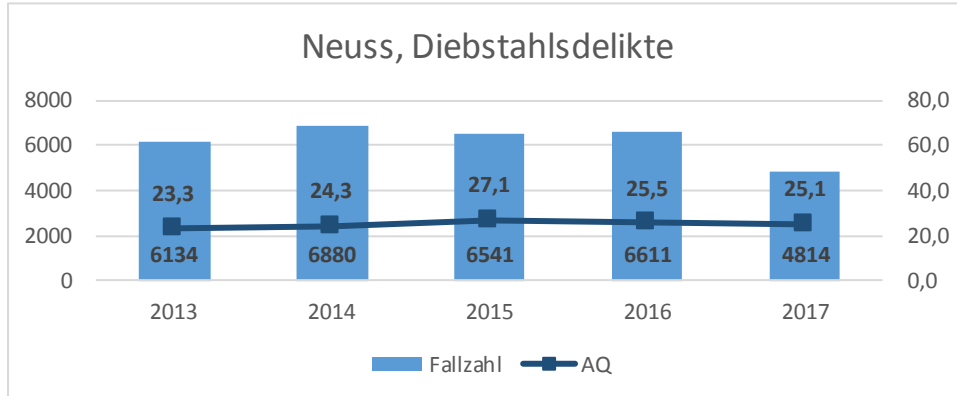


8.4 Diebstahlsdelikte

In 2017 wurden insgesamt 4.814 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 1.797 Fälle.

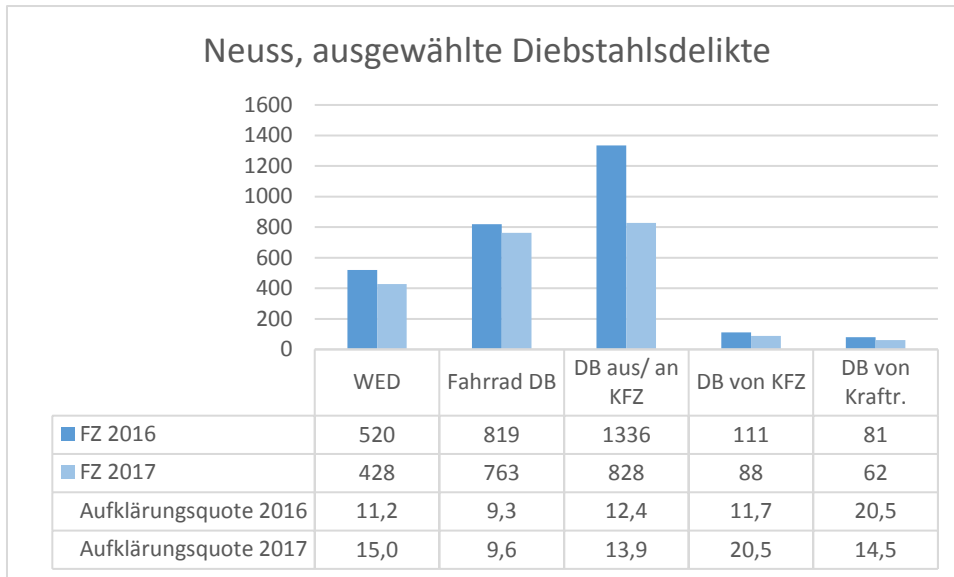
Aufgeklärt wurden 1.208 Diebstahlsdelikte, die Aufklärungsquote liegt bei 25,1%.

Von den 4.814 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 2.622 Delikten und auf den einfachen Diebstahl 2.192 Delikte.



Die Grafik oben weist die Entwicklung der Fallzahlen und die Aufklärungsquoten der letzten 5 Jahre auf.

Die nachstehende Grafik zeigt die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr.

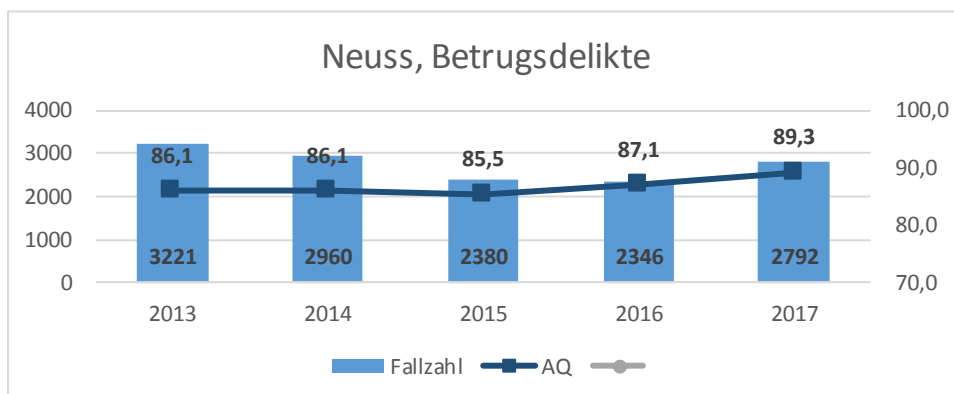


Die Fallzahlen im den Bereich Diebstahl aus/ an KFZ weisen einen deutlichen Rückgang vor. In den anderen Deliktbereichen sind ebenfalls Senkungen festzustellen.

8.5 Betrug

Dieser Bereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 446 Delikte mehr angezeigt.

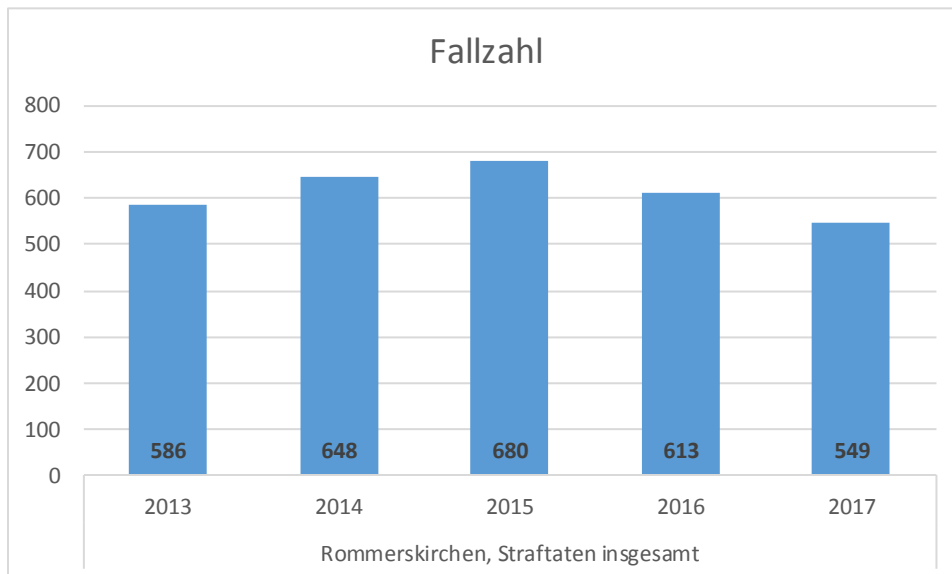


Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozentpunkte auf 89,3% gestiegen.

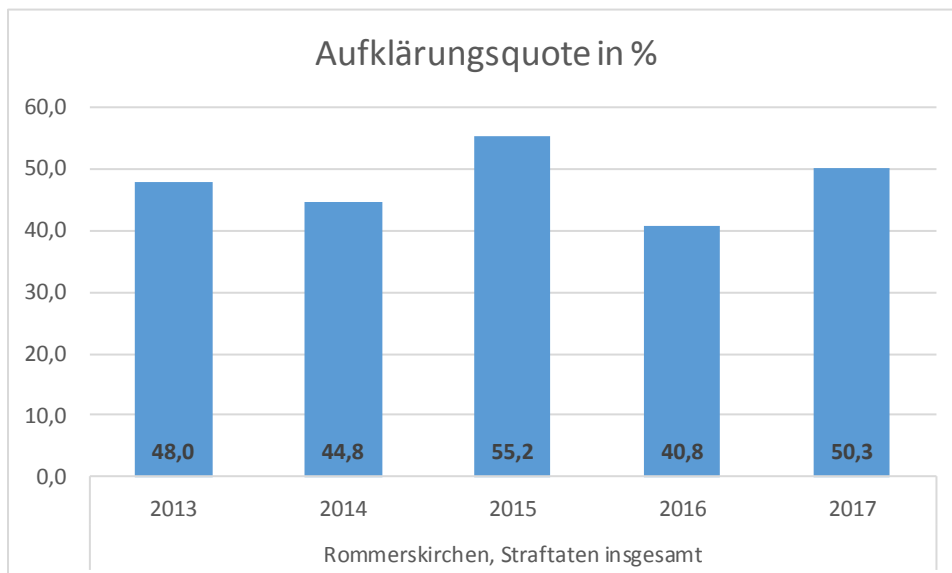
9 Rommerskirchen

9.1 Entwicklung Fallzahlen, Aufklärungsquote

Die bekannt gewordenen Straftaten sind im Jahr 2017 in der Gemeinde Rommerskirchen zurückgegangen. Es wurden 64 Straftaten weniger als im Vorjahr registriert.



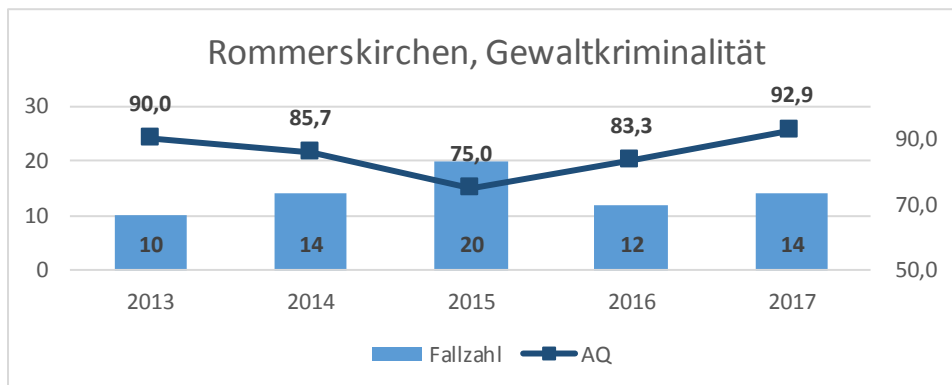
Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 9,5 Prozentpunkte.



9.2 Gewaltkriminalität

Die Gewaltkriminalität beinhaltet u.a. die Straftaten gegen das Leben, Vergewaltigung,

Raub, gefährliche und schwere Körperverletzung oder Vergiftung.



Mit 14 Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg festzustellen. Von diesen Delikten wurden 13 (92,9%) aufgeklärt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg um 9,6 Prozentpunkte (2016: 83,3%).

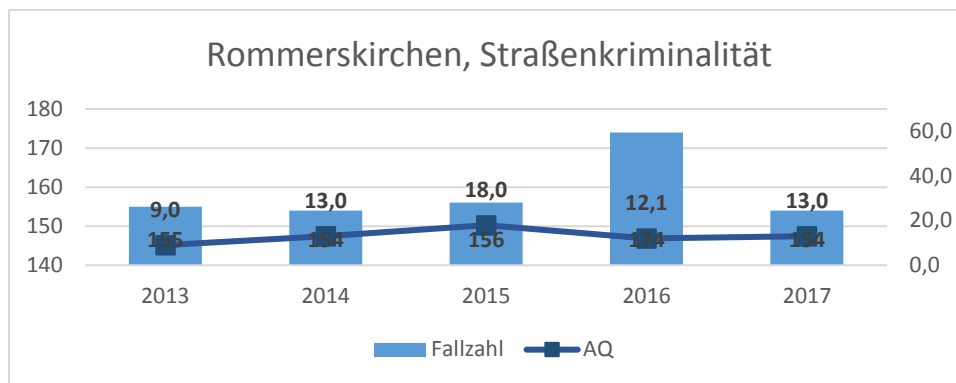
9.3 Straßenkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden einige Delikte mit Tatort im öffentlichen Raum unter dem Oberbegriff „Straßenkriminalität“ zusammengefasst.

Dazu gehören u.a.

- Überfallartige Vergewaltigung
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubdelikte mit Tatort im öffentlichen Raum
- Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl
- in / aus Kiosken
- in / aus Schaufenstern, Vitrinen
- von / aus Automaten
- Taschendiebstahl
- Diebstahlsdelikte rund um Fahrzeuge
- Sachbeschädigungen
- an Kraftfahrzeugen
- auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Aus der folgenden Übersicht ergibt sich bei der Straßenkriminalität für das Jahr 2017 ein Rückgang von 20 Delikten. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 13%.

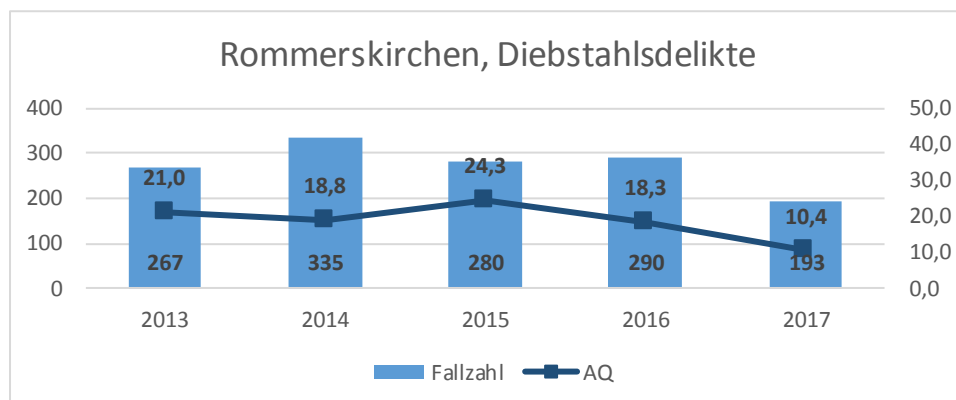


9.4 Diebstahlsdelikte

In 2017 wurden insgesamt 193 Diebstahlsdelikte bekannt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 97 Fälle.

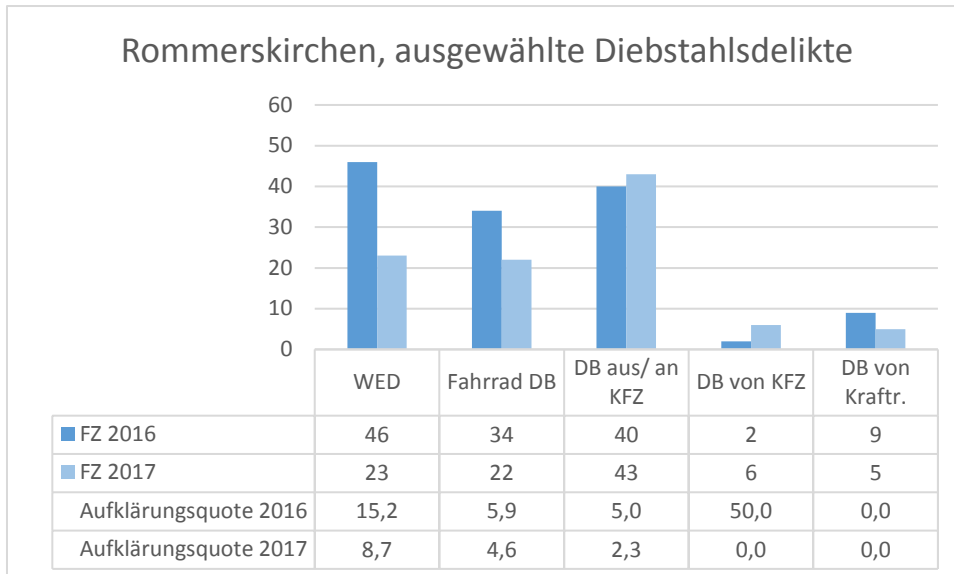
Aufgeklärt wurden 20 Diebstahlsdelikte, die Aufklärungsquote liegt bei 10,4%.

Von den 193 in 2017 erfassten Delikten entfielen auf den Diebstahl unter erschwerenden Umständen 127 Delikten und auf den einfachen Diebstahl 66 Delikte.



Die Grafik oben weist die Entwicklung der Fallzahlen und die Aufklärungsquoten der letzten 5 Jahre auf.

Die nachstehende Grafik zeigt die Fallzahlen ausgewählter Diebstahlsdelikte im Vergleich zum Vorjahr.

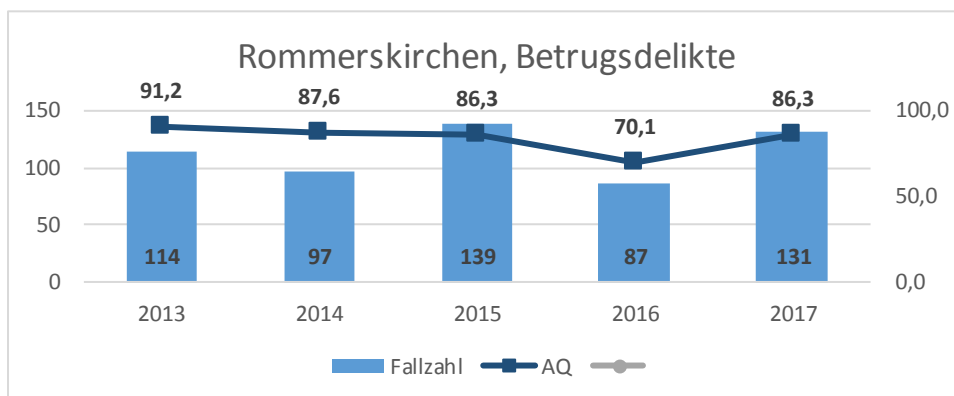


Bei den Fallzahlen in den Bereichen Wohnungseinbruch, Fahrraddiebstahl und Diebstahl von Krafträdern sind Rückgänge zu verzeichnen, bei denen in den Deliktfeldern Diebstahl an/ aus KFZ und Diebstahl von Kfz Steigerungen.

9.5 Betrug

Dieser Bereich umfasst neben dem allgemeinen Betrug auch den Computer-/ Subventions-/ Kapitalanlage- und Kreditbetrug sowie das Erschleichen von Leistungen.

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 44 Delikte mehr angezeigt.



Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Prozentpunkte auf 86,3% gestiegen.